MUSICALI-
scher
Vorrath,

Neu-variirter

Fest-CHORAL-Gesänge

auf dem Clavier / im Canto und Basso zum Gebrauch / so wohl beym öffentlichen GOttes-Dienst / als beliebiger Hauß-Andacht /

Erster Theil, Anno 1726.

verfertiget und mitgetheilet

von

Johann Samuel Beyer / Cantore und Chori musici Directore

in

Freyberg.

Zu finden beym Autore.

Mus-pb. 9892-1

B S B
MÜNCHEN

06/III 09/70

9,2

I. N. J.

Hochgeneigter Leser!

DAß unter allen Musicalischen Instrumenten/ sie mögen auch Nahmen haben wie sie immer wollen/ kein eintziges wird gefunden werden/ welches das Clavier übertrifft/ und demselben vorzuziehen ist/ wird wohl niemand läugnen können. Denn auf diesen/ können ja erstlich alle Stimmen nach ihrer Höhe und Tieffe: Zum andern mit der schönsten Manier und Fertigkeit/ gespielet werden. Es springet auch drittens nicht so leichtlich eine Saite/ und kan man es zu allen andern Instrumenten gar füglich/ und ohne fernere Stimmung/ transponiren und gebrauchen. Vierdtens kan man auf einem andern die Affecten so geschwind und richtig/ nicht erregen/ noch verändern/ als auf diesem. So ist auch fünfftens auf keinem Instrumento eine vollkommnere Harmonie, als auf dem Clavier zu finden. Nun dann zu Behuff dessen/ ich gegenwärtige geringe und einfältige musicalische Arbeit auf mich genommen habe/ um zu erweisen/ welcher Gestalt vorbesagtes in der Warheit sich also verhalte; So hätte zwar damit wohl zurücke bleiben können/ zumahl/ da viele Musici, und sonderlich diejenigen/ welche sich Virtuosos nennen lassen/ und auch würcklich sind/ und welche des Claviers vollkommen mächtig/ dergleichen nicht viel achten/ und viel herrlichern Vorrath zur gnüge haben werden: Jedoch/ weil derjenigen weit mehrere zufinden/ welche weder einen habitum auf dem Clavier haben/ und auf selben schlecht versiret sind/ auch nicht das Geringste von der Composition verstehen/ und also offt nicht einen eintzigen Tact accuratè zu spielen/ oder einen Simpeln Choral zu tractiren wissen: So hat nicht allein dieses/ sondern auch ein von mir Anno 1714. componirter Jahrgang (dessen Arien nach bekandten Melodien gerichtet/ und so wohl Anfangs/ in statt der Sonata oder Rittornello, als auch in der Mitten/ allezeit diejenige bekandte Melodie, welche die Aria hat/ mit einem obligaten Basso continuo versehen/ und von unterschiedlichen Music Liebhabern beliebet und verlanget worden) es meistentheils/ und um so vielmehr verursachet/ weil mich etliche ersuchet und gebethen haben/ die bekandten Choral-Gesänge/ welche so wohl in denen Städten/ als auch auf dem Lande sehr verstümpelt/ im Canto und Basso zu verbessern und auch zu variiren. Derer Verlangen zu stillen/ habe ich mich dahin bemühet/ versprochener Massen/ ein Choral-Clavier Buch mit Göttlicher Hülffe/ nach meinem wenigen/ von GOtt verliehenen talent, zuverfertigen/ davon aber vorjetzo nur der Erste Theil sich zeiget/ der allein die meistentheils bekandten Fest-Lieder/ und etliche wenige andere in sich hält/ denenselben gerne mit zutheilen/ und darmit aufzuwarten. Weiln über diß auch viele in Städten/ Flecken/ und Dörffern gefunden werden/ die bey den GOttes-Dienste die Choral Lieder absingen müssen/ und offt nicht wissen/ ob diese oder jene Clausula recht oder Unrecht? ob sie mit der Zeit eingeschlichen/ und verderbt? oder von natur sey? Item/ ob der Choral im Unisono, tertia, qvinta oder Octava anzufangen? Daher es offt geschiehet/ zumahl,

mahl/ wenn bißweilen Handwercks-Leute/ und andere/ die in ihrer Jugend nur ein wenig an die Music gerochen / und bey der jetzigen faulen und müßigen Welt/ nicht gerne mehr arbeiten/ und doch etwas seyn und heissen wollen/ zu solchen Diensten gelangen/ daß hernach durch solche üble und unwissende intonation, die gantze Gemeinde offt dahin gebracht wird/ daß sie der einmahl angefangenen Leyer nachsingen und nach den intonirten Thon weder die Höhe/ noch die Tiefe des Chorals erlangen können: Als habe den Anfang mit einem Allabreve gemacht/ und mit Fleiß aus denen Aeltesten Gesang-Büchern die Melodien nach ihrer Natur und Geburt im Canto behalten / die natürlichsten Bässe darunter gesetzet/ und die Signaturen jeden Choral, so viel sichs wollen thun lassen/ mit beygefüget/ und alsdenn/ mit 1. 2. 3. und 4. Variationibus versehen. Zwar ist diese schlechte und geringe Arbeit nicht vor diejenigen/ welche sie schon vielleicht längst nicht mehr æstimiret/ sondern vielmehr denen/ die noch schlecht und unexerciret/ vornehmlich aber und in specie unserer auf dem hiesigen florirenden Gymnasio Music-studirenden Jugend/ denen incipienten auf dem Clavier, und die darnach Verlangen getragen/ auch andern zur Hauß-Andacht und Ergötzligkeit/ ausgefertiget worden/ damit ein jeder/ so nur eine kleine Anweisung/ und Application der Finger auf dem Clavier hat/ bald zu einer Fertigkeit wird gelangen können. Und also ist mein gantzer Zweck auf nichts anders/ als vornehmlich Göttliche Ehre zu befördern/ und meinem Nechsten darmit zu dienen/ Hauptsächlich gerichtet. Nun wäre wohl zu wünschen/ daß ein jeder noch nicht vollkommener Organist auf der Orgel ein tüchtiges und accurates Choral Buch vor sich liegen hätte/ und nach der vorgeschriebenen Melodie sich fein richtete/ so würde er durch solche stetige Ubung/ nicht nur die Melodien nicht verstümpeln/ vielweniger durch angemaßte eigene Correction gar verderben/ sondern auch einen guten geschickten General-Bass, und auch ein und andern Tact wohl zu variiren lernen; Allein was macht es/ und woher kömmts/ daß offtmahl ein elendes und erbärmliches Geheule auf mancher Orgel gehöret wird? Die Nachläßigkeit und Faulheit. Jedoch ist es auch klar und am Tage/ daß absonderlich in unsern Landen/ Organisten gefunden werden/ die sehr schlecht salariret seyn/ dahero sie/ wofern sie sich und die Ihrigen ehrlich und redlich ernehren wollen/ die Woche über/ da sie über dem Clavier sitzen/ und GOtt zu Ehren und der Gemeinde zu einer Geistlichen Seelen und Gemüths Vergnügung / etwas rechtschaffenes Studiren solten/ wohl mit Hand-Arbeit und anderer Profession &c. sich placken müssen/ und also zu derjenigen Verrichtung/ worzu sie doch von GOtt und der Obrigkeit verordnet/ wenig kommen und daran gedencken können. Dadurch den die Finger ungeschickt/ die Hände schwer werden/ und die gantze Lust darzu hinweg fällt/ und sie hernach Zittern und Beben/ wenn sie nur einen gantz schlechten General Bass oder das geringste vom Blatt her spielen sollen. Wenn nun solche Leute/ die ihre Fundamenta Musices erstlich recht erlernet und etwas verstünden/ zu Organisten erwehlet und angenommen/ ihnen auch ein besserer Sold gemacht würde/ so würde sich mancher mehr befleißigen auch seine anvertraute Orgel in bessern Stand zu halten/ als es leider! geschiehet. Wie läst es sichs doch vergnügt zuhören/ wenn ein wohlexercirter Organist beym GOttesdienst/ bald mit dieser bald mit jener Stimme/ ein schönes Præludium, Aria, Fuga, adagio, allegro, Solo und Tutti, oder einen schönen variirten Choral manierlich und geschickt spielet?

ermun-

ermuntert er nicht die Betrübten/ Schlaffenden/ oder sonst herum vagirenden Gemüther damit auf/ und bringet sie dadurch zu einer mehrern und größern attention, GOttes Wort und die Predigt desto fleißiger anzuhören? Geschweige denn/ wenn vollends ein schöner Geistreicher Text darzu kommt. Zu dem ende sind ja auch die herrlichen und schönen Geistreichen Lieder und Psalmen in denen Kirchen nebst denen Orgeln eingeführet/ welche letztere mit großen Kosten angeschaffet worden/ GOttes Ehre und Ruhm dadurch desto mehr auszubreiten/ zu loben und zu preisen. Und wer könte hier nicht gnugsame Exempla heiliger Göttlicher Schrifft von der Vocal und Instrumental-Music anführen/ wenn es die Zeit und Raum leiden wolte? Im übrigen hoffe doch/ es werde diese geringe und schlechte Arbeit/ wo nicht bey allen/ dennoch bey etlichen wenigen noch gratiam finden. Denen zur Liebe / vornehmlich aber GOtt zu Ehren/ auch der andere und dritte Theil derselben bald folgen soll. Der HErr unser GOtt / welcher ist Numen Harmonicum gebe seines Geistes kräfftige Gnade und Erweckung/ daß wir Ihme jederzeit singen und spielen mögen in unsern Hertzen. Wormit allen Music Liebhabenden zu angenehmen Diensten verharret/

Datum Freyberg
den 24. September Anno 1716.

Der Autor.

Anmerckungen:

Erstlich: Ist bey jeder Cadenz, so wohl im Canto als Basso, und zwar vornehmlich in denen Variationibus, das Signum qvietis oder Finale 𝄐 in acht zu nehmen/ daß man allemahl auf der Nota, über oder unter welcher das Signum stehet/ ein wenig liegen bleiben muß; jedoch stehet einem jedweden frey / ob er alda halten oder alsobald fort spielen will: Weiln die mit dem Signo 𝄐 bezeichnete Cadenz Nota, im Canto und Basso, meistentheils variiret.

2. Können meistentheils die beyden ersten Variationes, so viel möglich und in der Kirche bey der gantzen Gemeinde sichs thun lassen will/ arioso gespielet/ und durch fleißige Ubung und Betrachtung der variirten Noten/ in 8. und 16. Theilen ein und andere Mannier erlernet werden. Und daß

3. Der vollkommene Text der Choral-Gesänge nicht unter die Noten geleget/ und nebst denen Variationibus, nicht auch Fugen mit angehenget worden / wie etliche verlanget / hat die Weitläufftigkeit und Größe des Werckgens/ welche daraus erwachsen wäre/ nicht zu lassen wollen. Und da nun auch der Buchdrucker es versehen/ und über die Choral-Lieder/ als: No. VII. IIX. XVI. und XIX. den Terminum Allabreve gesetzet/ alwo er gar nicht gestanden / in Meynung aber: Weiln er über den meisten Liedern stünde/ müste er auch über den Tripel Tackt stehen; Als wird ein jeder Music Verständiger/ und welcher sich dieses Buchs bedienet/ freundlich ersuchet/ diesen/ und andere unverhoffte eingeschlichene errata, ohn beschwerde zu deliren und corrigiren sich belieben lassen/ als:

Pagina 7. im 2. Systemate, soll im Basso das ♮ über der 4o. Nota d. stehen. Pag. 7. im 4. Syst. soll gleich vorn nach dem Basi Clave, das b auf der 2. lin. stehen. Pag. 7. im 6. Syst. soll im Basso über der 8. Nota ein ♮ stehen. Pag. 9. im 2. Syst.

2. Syſt. ſoll im Baſſo die letzte Nota f. heiſſen. Pag. 24. im 1. Syſt. ſoll im Canto die 34. und 35. Nota gedoppelt beſtrichen ſeyn. Pag. 26. im 2. Syſt. ſoll im Baſſo die 14. und 15. Nota 16. Theile ſeyn. Pag. 27. im 5. und 6. Syſt. ſoll im Canto und Baſſo der $\frac{3}{4}$ Tripel ſeyn. Pag. 33. im 2. Syſt. ſoll im Baſſo die 4te Nota im c. ſtehen. Pag. 38. im 5. Syſt. ſoll im Canto die 18. Nota A ſeyn. Pag. 42 im 1. Syſt. ſoll im Canto die 36. Nota im d. ſtehen. Pag. 62. im 1. und 2. Syſt. ſoll im Canto und Baſſo der $\frac{3}{4}$ Tripel ſeyn. Pag. 75. im 3. Syſt. ſoll im Canto die 30. Nota ein 8theil ſeyn. Pag. 85. im 6. Syſt. ſoll im Baſſo die 24. Nota im d. ſtehen. Pag. 90. im 6. Syſt. ſoll im Baſſo die 34. und 35. Nota ein 8theil ſeyn.

Das Regiſter

Derer hierinnen befindlichen Choral-Geſänge/ nach ihrem Numero und Pagina, item was ſonſt vor andere Feſt-Lieder/ ob ſie zwar an allen Orthen nicht gebräuchlich und eingeführet/ nach vorgeſetzten Melodien welche gröſſern Druck haben/ können geſungen und geſpielet werden.

No. XV. Alſo heilig iſt der Tag. pag. 54.
No. XXX. Allein GOtt in der Höh ſey Ehr. p. 99.
Allein auf Chriſti Himmelfahrt. Aufs Himmelfahrt Feſt.
Aus Lieb läſt GOtt die Chriſtenheit. Aufs Michaelis Feſt.
Das liebe neue Jahr geht an. Aufs neue Jahr.
Du fährſt gen Himmel JEſu Chriſt. Aufs Himmelfahrt Feſt.
Ihr Chriſten ſeht daß ihr ausfegt. Aufs Oſter-Feſt.
O heilige Dreyfaltigkeit/ voll ꝛc. Aufs Feſt der heiligen Dreyfaltigkeit.
O Todt wo iſt dein Stachel nun. Aufs neue Jahr.
Such wer da will ein ander Ziel. Aufs Weynacht Feſt.
No. V. Chriſtum wir ſollen loben ſchon. p. 18.
Lobſinget GOtt und ſchweiget nicht. Aufs Weynacht Feſt.
Was fürchſtu Feind Herodes ſehr.
No. XIV. Chriſt lag in Todes Banden. p. 48.
No. XIX. Chriſtus iſt erſtanden/ von des Todes Banden. p. 63.
No. XXI. Chriſt iſt erſtanden von der Marter alle. p. 67.
Chriſt fuhr gen Himmel.
No. VI. Der Tag der iſt ſo freudenreich. p. 22.
Der große Kriegs- und Sieges-Held. Auff Weyhnachten.
Erheb du werthe Chriſtenheit. Auffs Weyhnacht Feſt.

Ein Kindelein so löbelich.
Kommt last uns unser JEsulein. Auffs neue Jahr.

No. XIIX. Erschienen ist der herrliche Tag. p. 60.
Am Sabbath früh Marien drey.
Als 40. Tag nach Ostern kam. Auffs Himmelfahrt Fest.
Christo dem Osterlämmelein. Auff Ostern.
Wir dancken dir HErr JEsu Christ, daß du gen rc. Auff Himmelfahrt.

No. XX. Erstanden ist der heilige Christ. p. 64.
Surrexit Christus hodie.

No. II. GOttes Sohn ist kommen. p. 4.
GOtt durch deine Güte. Auf Weynachten.
Menschen Kind merck eben. Auffs Advent.

No. III. Gelobet seyst du JEsu Christ. p. 10.
Ihr lieben Kinder freuet euch rc. Auff Weyhnachten.
Wie groß ist dieser Freuden Tag. Auff Weynachten.

No. XXVI. GOtt der Vater wohn uns bey. p. 86.

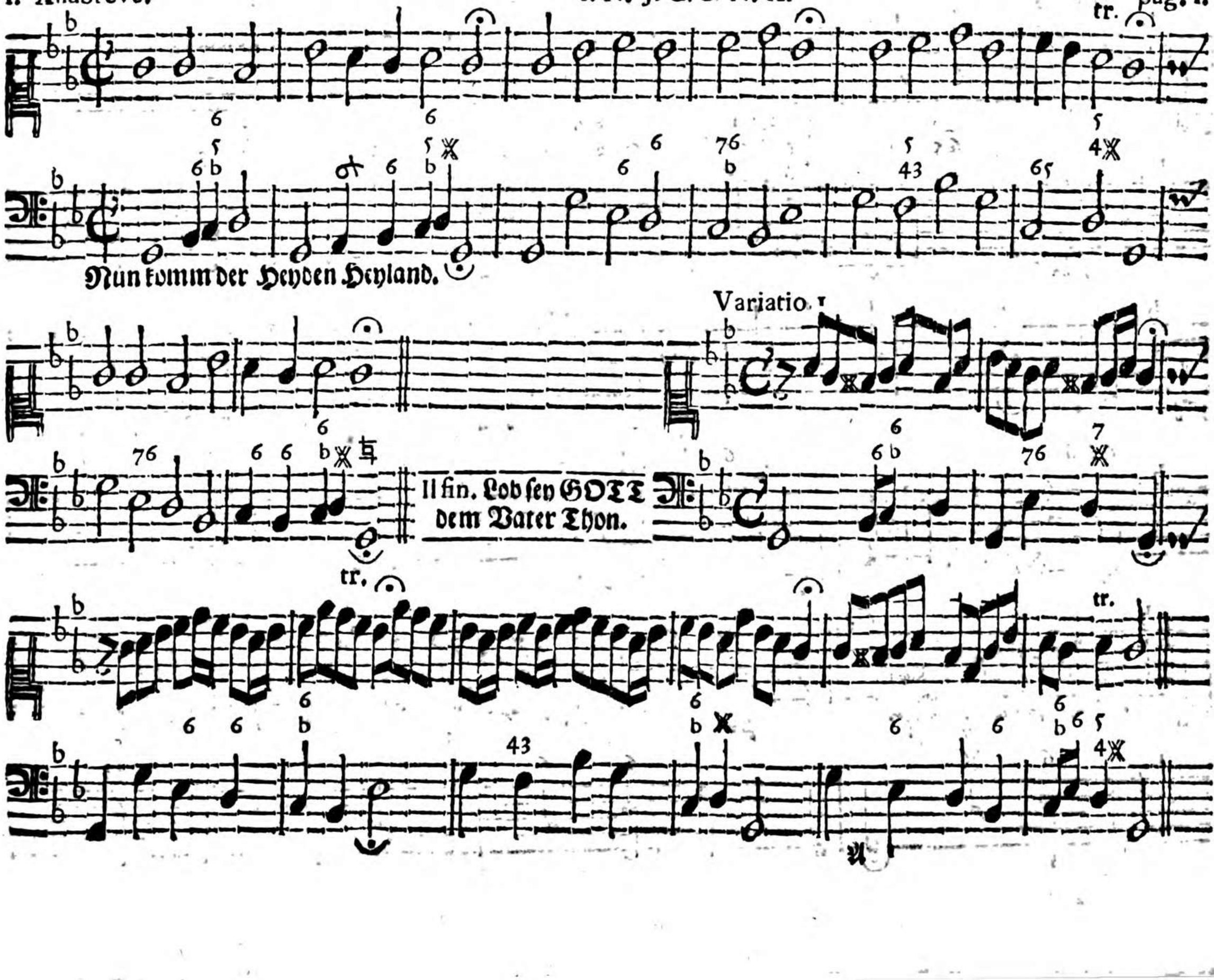
No. XII. Helfft mir GOttes Güte preisen. p. 41.
Der Tod hat zwar verschlungen. Auff Ostern.
Freut euch ihr Christen alle, des Siegs-Fürst JEsu Christ. Auf Himmelfahrt.
GOtt fähret auf gen Himmel. Auff Himmelfahrt.
Helfft mir Advent jetzt feyren. Auffs Advent.
Heut last uns frölich preisen. Auffs neue Jahr.
Ich will zu aller Stunde erheben GOttes Preiß. Auffs Fest Joh. Bapt.
Komm komm! O Himmels Taube. Auffs Fest der H. Dreyfaltigkeit.
Mit Ernst O Menschen Kinder. Auffs Advent.
Nach dem die Sonn beschlossen. Auffs neue Jahr.
Nun meine Seel erhebet. Auffs Fest Mariä Heimsuchung.
Wir dancken GOtt dem Sohne. Auffs neue Jahr.
Zeuch ein zu deinen Thoren. Auff Pfingsten.

No. XXXII. HErr JEsu Christ dich zu uns wend. p. 110.

No. XVI. Heut triumphiret GOttes Sohn. p. 56.
Früh Morgens da die Sonn aufgeht. Auff Ostern.
Ihr Christen last uns frölich seyn. Auff Ostern.

No. XXIIX. HErr GOtt dich loben alle wir. p. 89.
HErr Christ der Engel Zier und Cron. Aufs Mich. Fest.
Ich will so lang ich lebe hier. Aufs Mich. Fest.

No. XXIX.	HErr GOtt dich loben wir.		p.	93.
No. VII.	In dulci jubilo. Nun singet und seyd froh.		p.	26.
	Lobt GOtt du Christenheit.	Auff Weyhnachten.		
No. XVII.	JEsus Christus unser Heyland/ der den Todt.		p.	59.
No. XVIII.	Komm heiliger Geist HErre GOtt.		p.	73.
	O GOttes Geist mein Trost und Rath.	Auffs Pfingst Fest.		
No. XXIV.	Komm GOtt Schöpffer heiliger Geist.		p.	79.
No. X.	Last uns alle fröhlich seyn.		p.	35.
No. XXXIII.	Liebster JEsu wir sind hier.		p.	113.
	Nun Gottlob es ist vollbracht.			
No. XI.	Lobt GOtt ihr Christen allzugleich.		p.	37.
	In dem die Engel fuhren auf.	Auff Weyhnachten.		
	O JEsu Christe GOttes Sohn, wie kömmstu.	Auff Weyhnachten.		
No. XIII.	Mit Fried und Freud ich fahr dahin.		p.	46.
No. XXVII.	Meine Seele erhebt den HErren.		p.	89.
	Gelobet sey der HErr der GOtt Israel.			
	GOtt sey uns gnädig und barmhertzig.			
No. I.	Nun komm der Heyden Heyland.		p.	1.
	GOtt sey Danck durch alle Welt.	Auffs Advent.		
	JEsu meiner Seelen Ruh.	Auffs neue Jahr.		
No. XXII.	Nun freut euch GOttes Kinder all.		p.	69.
	Nun freut euch all und jubilirt.	Auff Ostern.		
No. XXV.	Nun bitten wir den heiligen Geist.		p.	83.
No. IIX.	Puer natus in Bethlehem		p.	28.
	Ein Kind gebohrn zu Bethlehem.			
No. IV	Vom Himmel hoch da komm ich her.		p.	14.
	Da kommen solt der Welt Heyland.	Aufs Fest Mariä Verkünd.		
	Das neu gebohrne Kindelein.			
	Das alte Jahr vergangen ist.			
	Gelobet sey Israels GOtt.	Auff Weyhnachten.		
	Lob sey dem Allmächtigen GOtt.	Auffs Advent.		
	O trautes liebes JEsulein.			
	Von Adam her so lange Zeit.	Auff Weyhnachten.		
	Vom Himmel kam der Engelschar.			
No. IX.	Wir Christenleut habn jetzund Freud.		p.	31.
	Last Furcht und Pein.	Auffs Weyhnacht Fest.		
	O JEsu Christ dein Kirchlein ist.	Auff Weyhnachten.		
No. XXXI.	Wir gläubeu all an einen GOtt.		p.	102.


tr.
Nun komm der Heyden Heyland.
Variatio 1.
II fin. Lob sey GOTT dem Vater Thon.
tr.
tr.

Variatio 2,

Variatio. 3.

Variatio. 4.

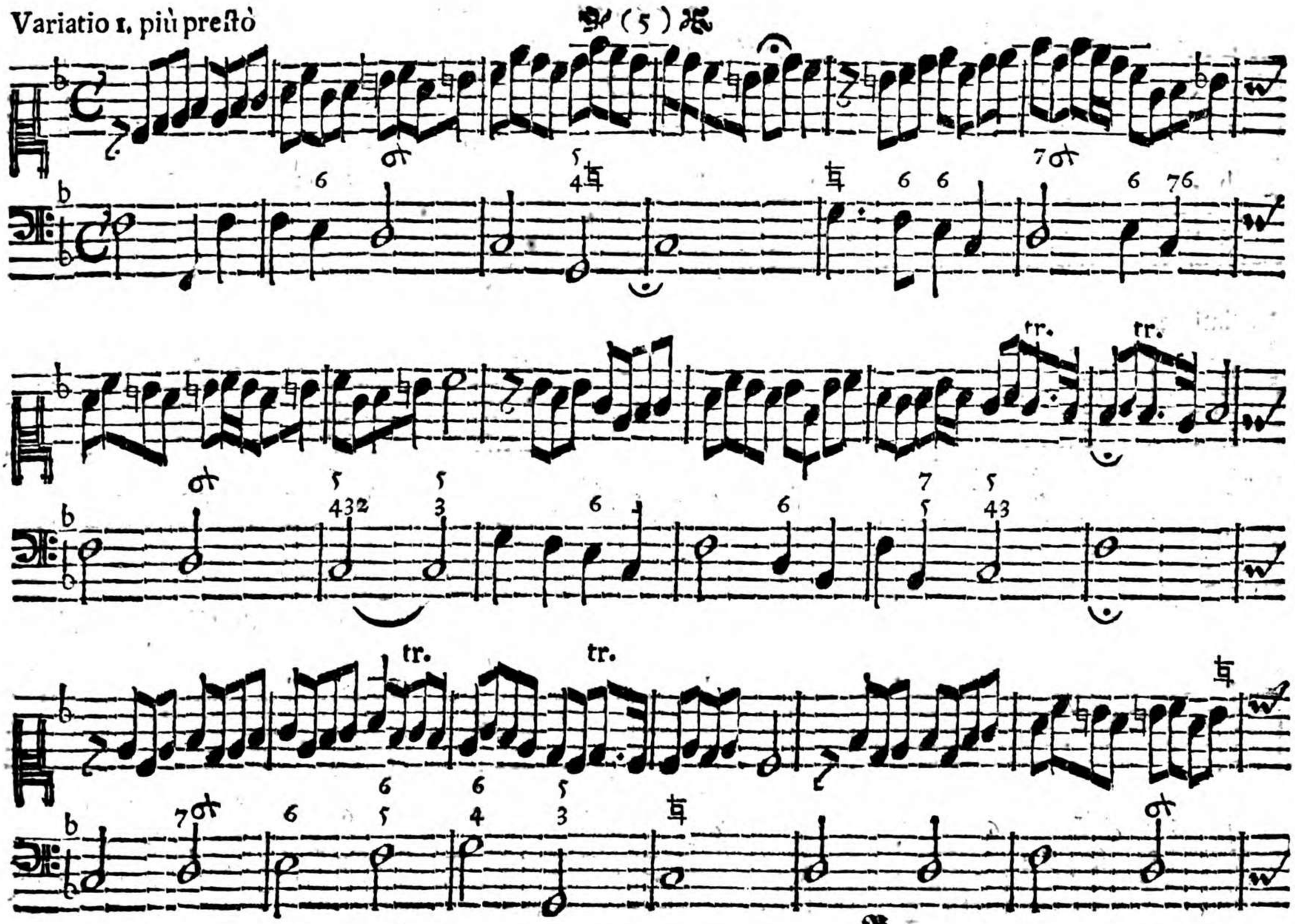
(4)

II. Allabreve.

GOttes Sohn ist kommen ꝛc.

II fin. Eynun HErre JEsu,

Variatio 1. più presto



Variatio 2.

più preſtò.

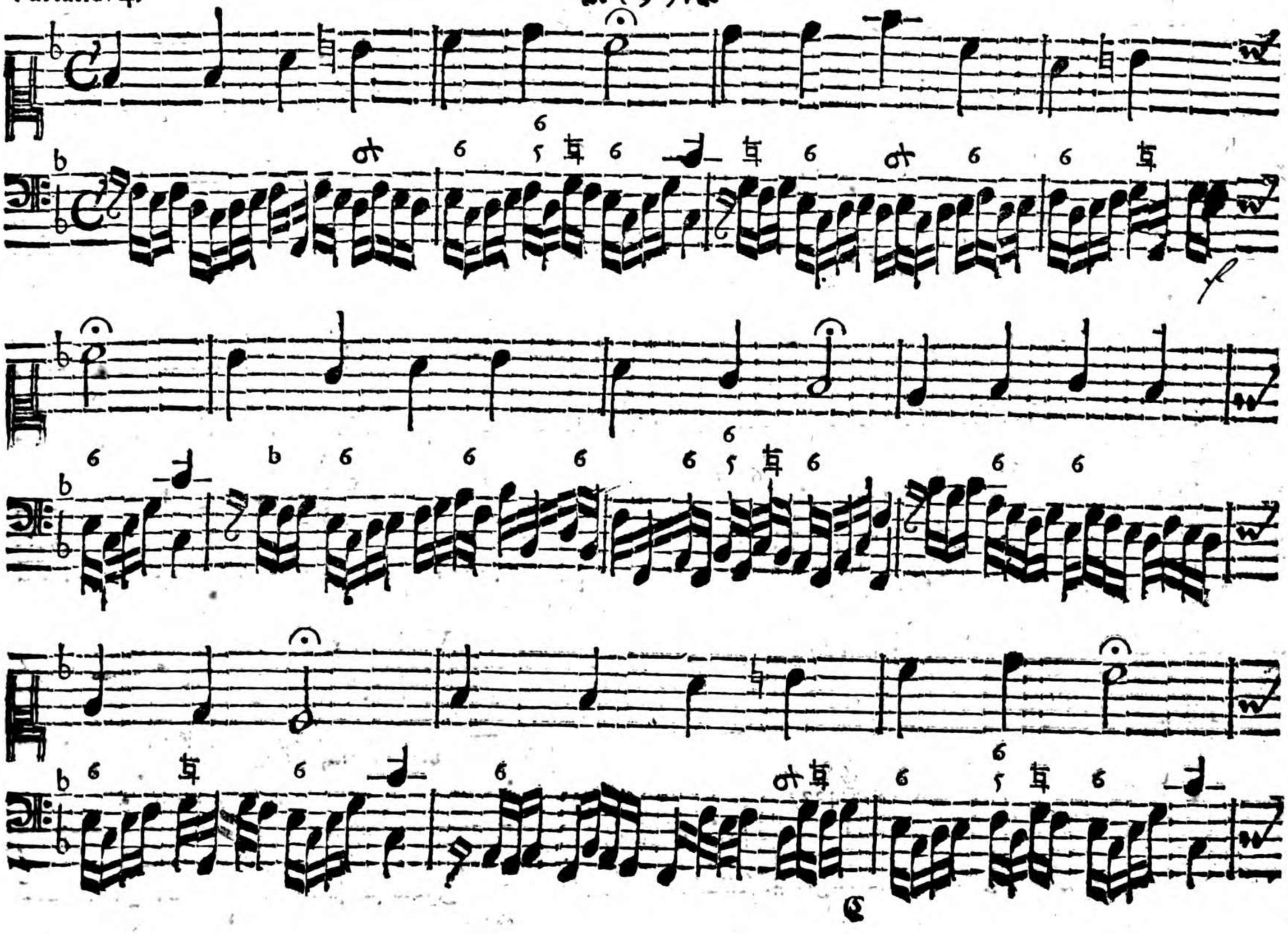
Variatio. 3.

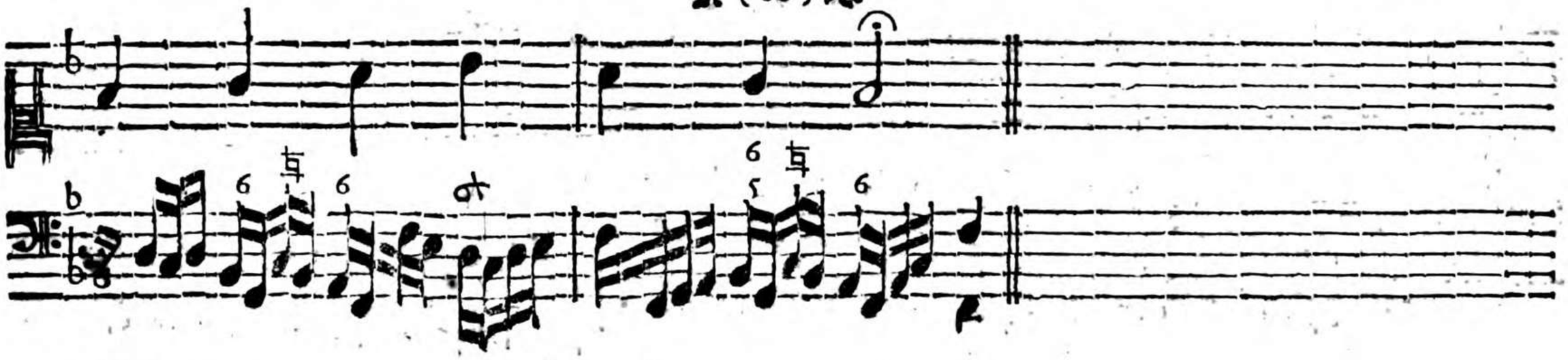
tr.

tr.

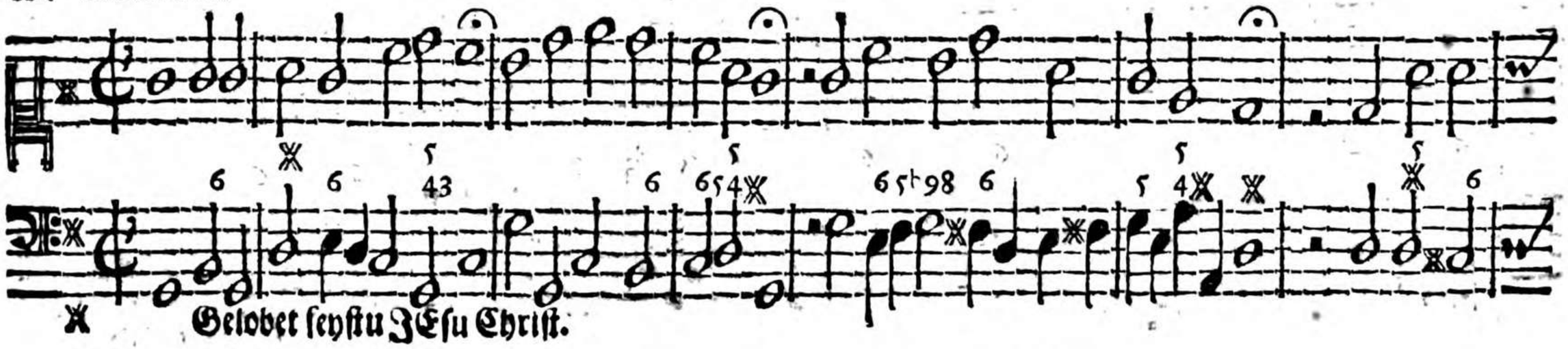
tr.

Variatio. 4.

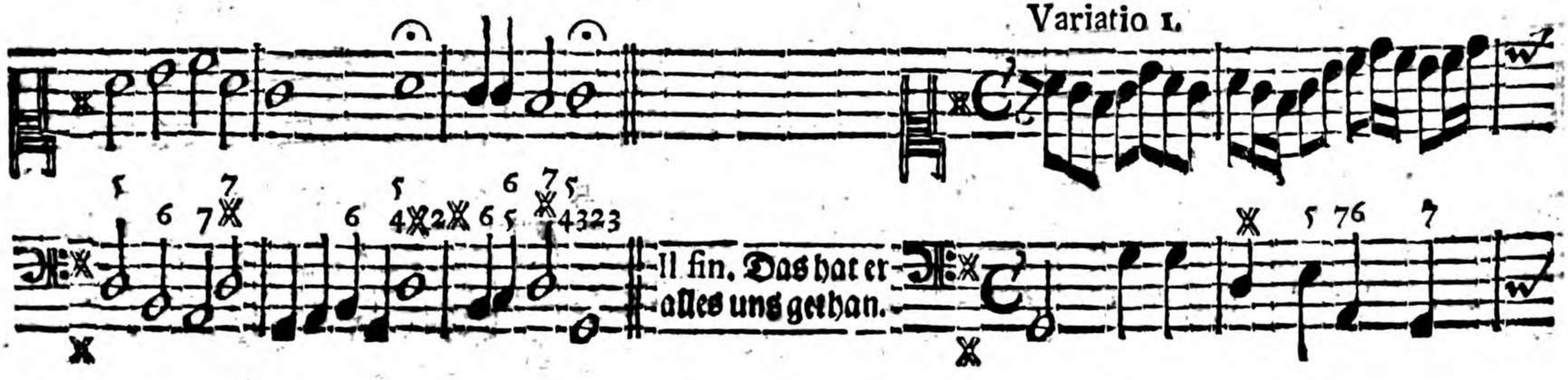




III. Allabreve.



Variatio 1.



(11)

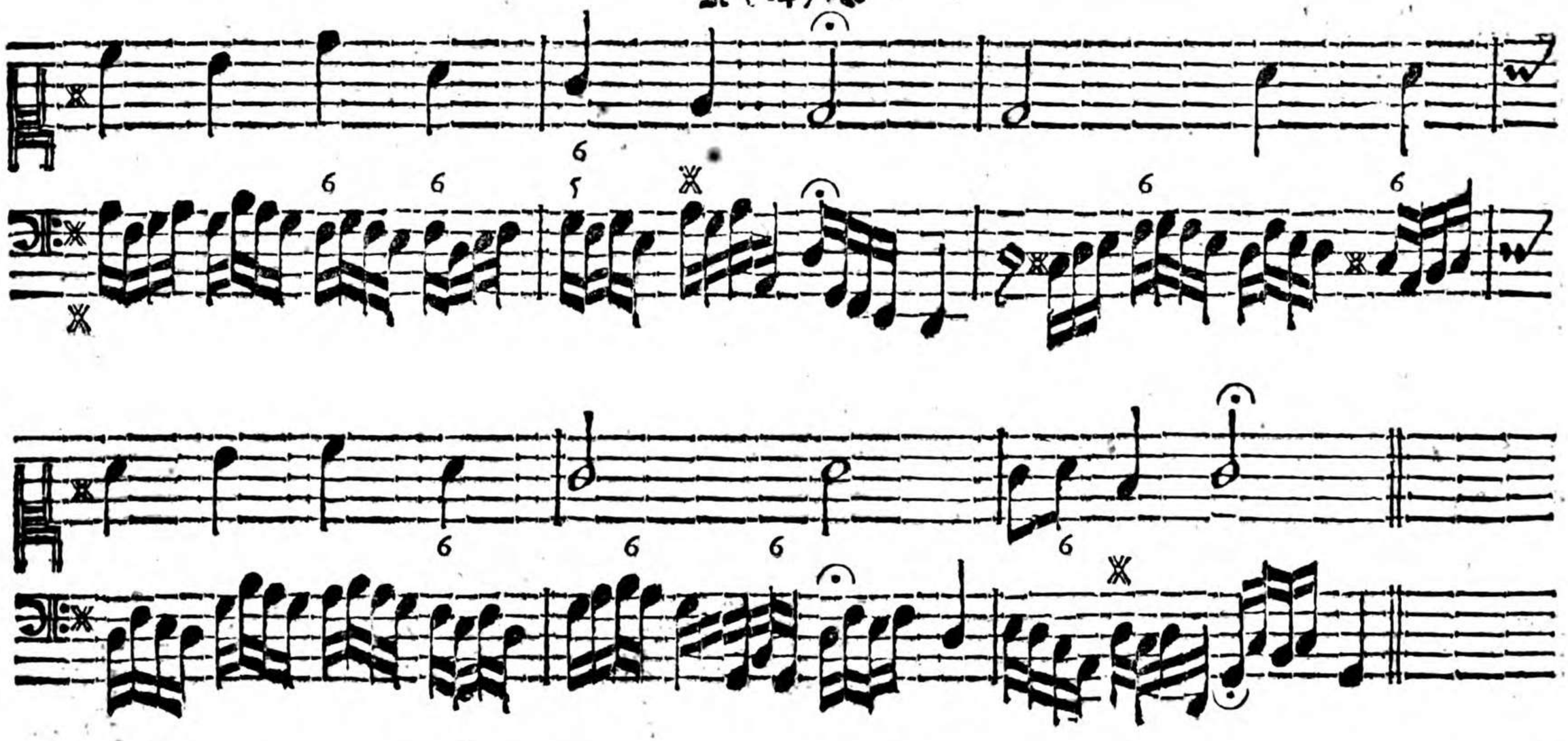
tr.

Variatio 2.

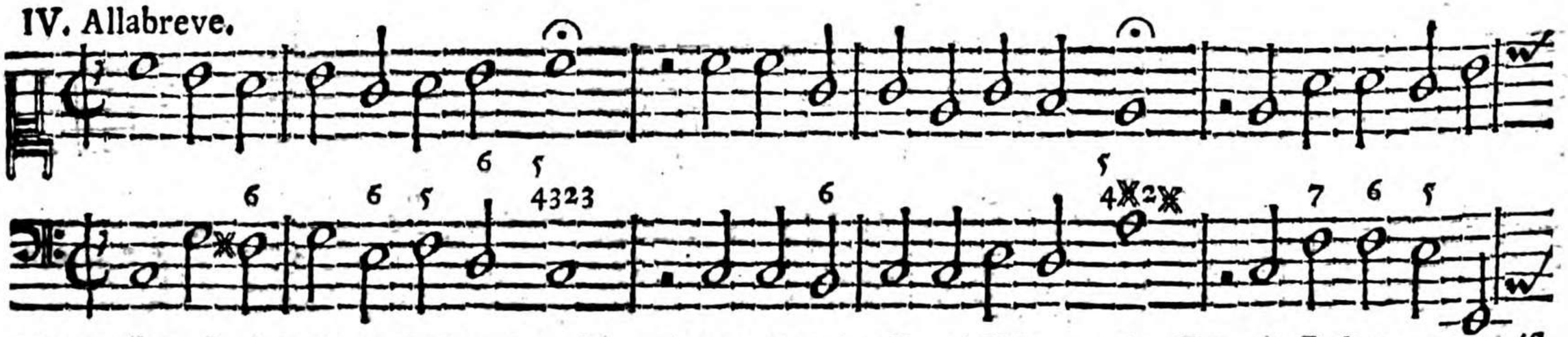
(12)

Variatio. 3.

Variatio 4.



IV. Allabreve.



Vom Himmel hoch da komm ich her. oder: Vom Himmel kam der Engel-Schaar. oder: Das alte Jahr vergangen iſt.

Variatio 1.

ll fin. Lob Ehr sey GOtt
in Höchsten Thron.

Variatio. 2.

tr.

6 6 6 6 b 5 6 6 5b 5 4

Variatio 3.

5 6 5 6 5 6 5 4 3 6 6 6

5 4 3 6 5 4

Variatio. 4.

V. Allabreve.

Chriſtum wir ſollen loben ſchon. it. Was fürchſtu Feind Herodes ſehr.

Variatio 1.

tr.

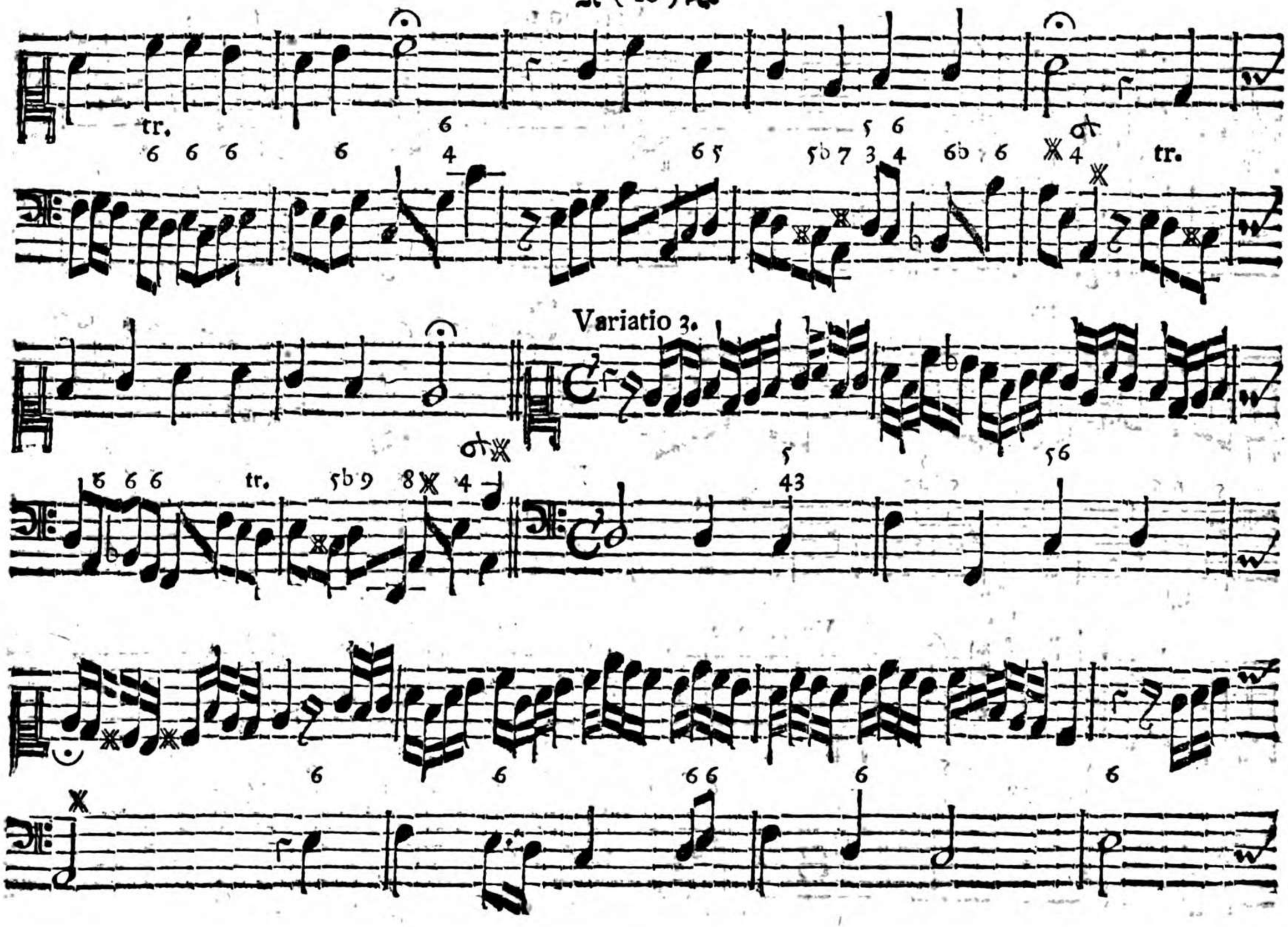
Il fin. Lob Ehr und
Danck sey dir gesagt.

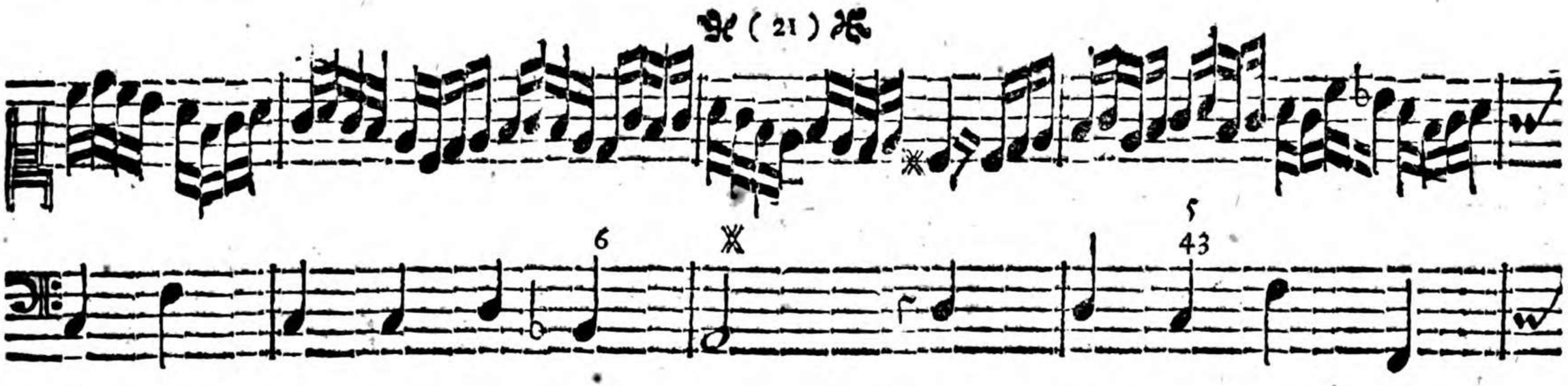
tr.

tr.

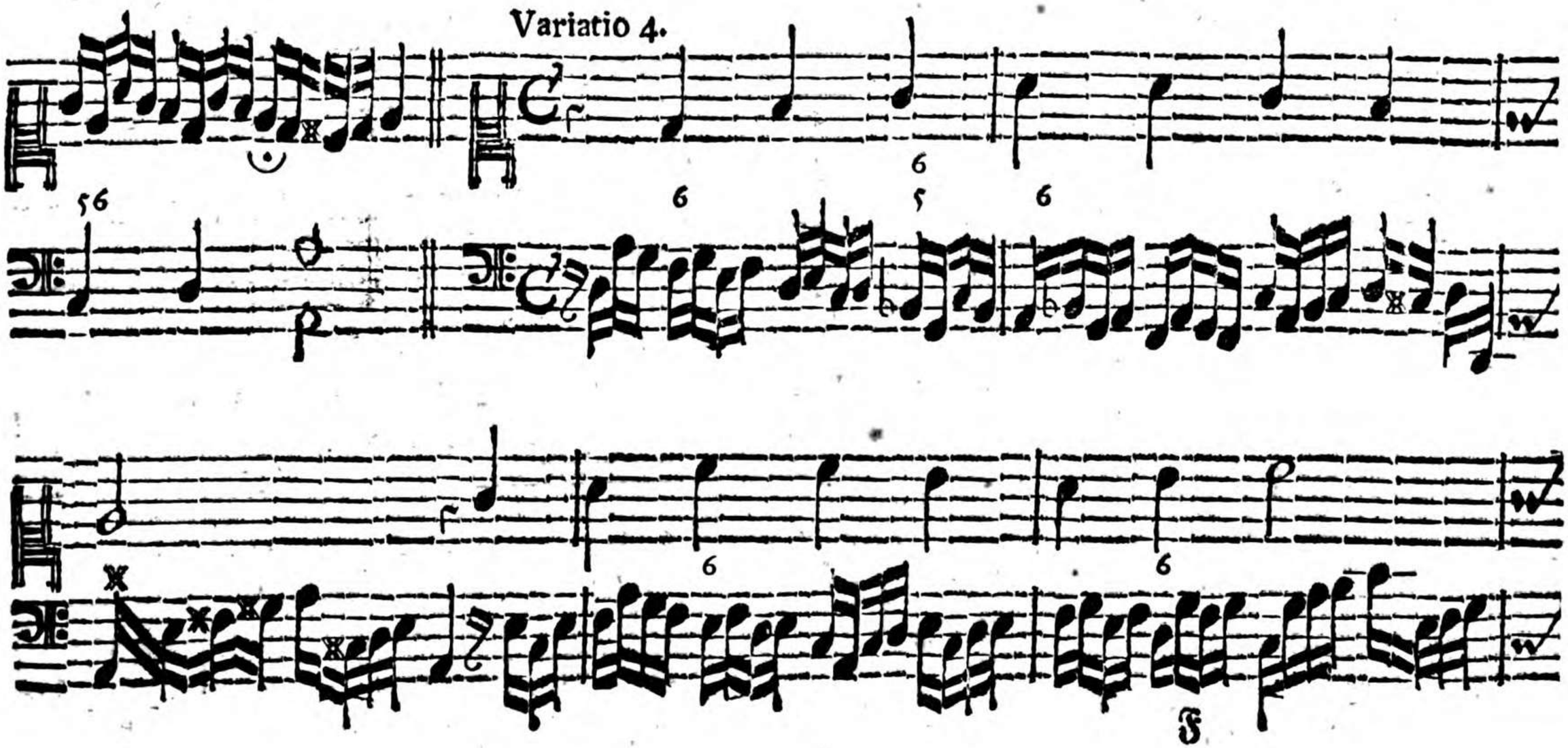
tr.

Variatio. 2.


tr.
tr.
Variatio 3.
tr.



Variatio 4.



VI. Allabreve.

* Der Tag der iſt ſo Freuden reich.

Variatio 1.

tr.

tr.

Il fin. Die Hirten auff dem Felde warn.

tr. tr. tr. tr. tr. tr.

Variatio 2.

tr. tr.

tr.

VII.

In dulci jubilo.

Variatio 1.

Il fin.
Ubi ſunt gaudia.

tr.

(27)

87

Variatio 2.

IIX. Allabreve.

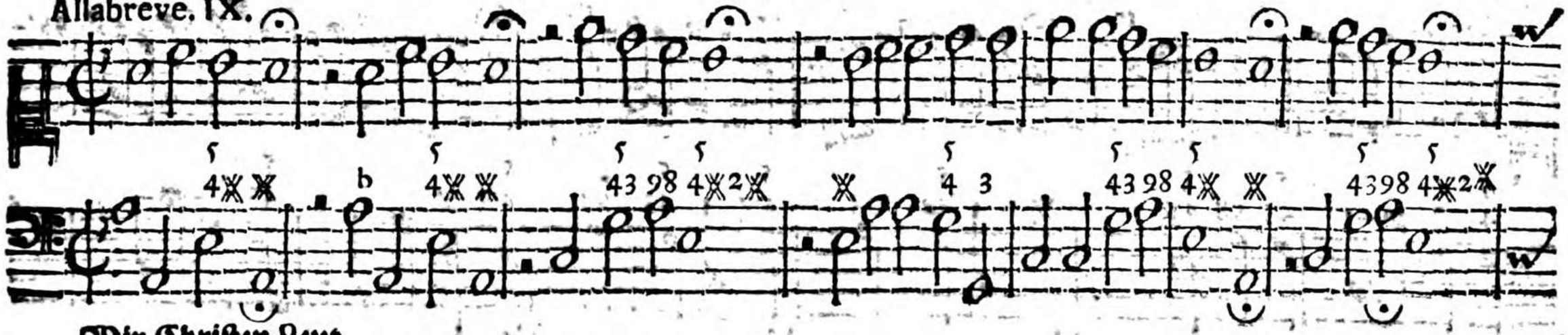
Puer natus in Bethlehem. Ein Kind gebohrn zu Bethlehem.

Il fin. Für ſolche
Gnaden-reiche Zeit.

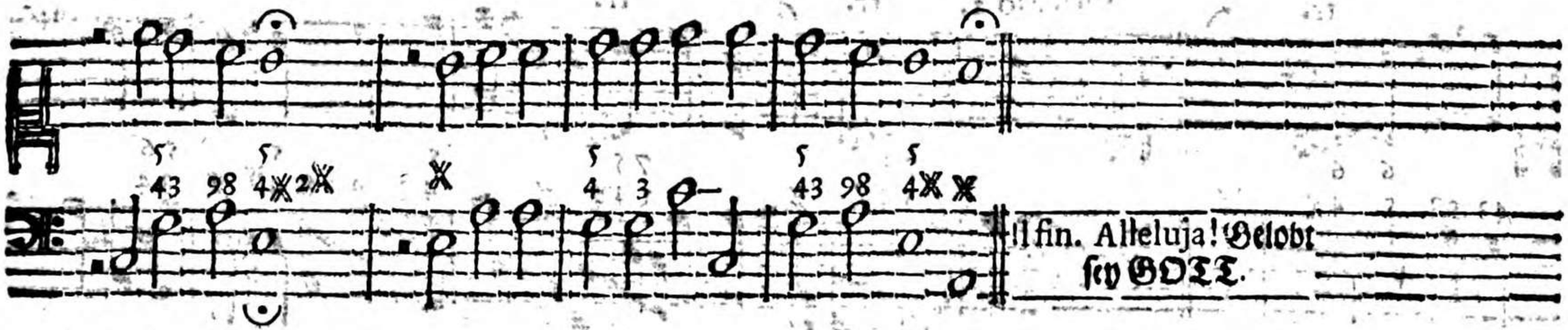
Variatio 2.

tr.

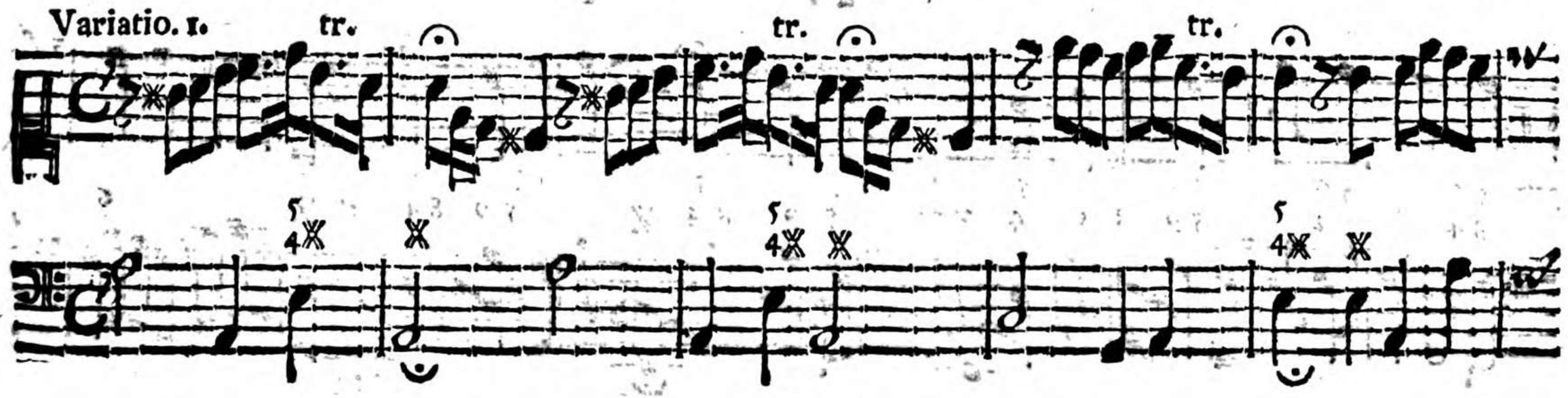
Allabreve. IX.



Wir Chriſten-Leut.



Variatio. I.



tr. tr. tr.

tr. Variatio 2. tr. tr.

Variatio 3.

tr. tr. tr.

Variatio 4.

tr.

tr.

tr.

tr.

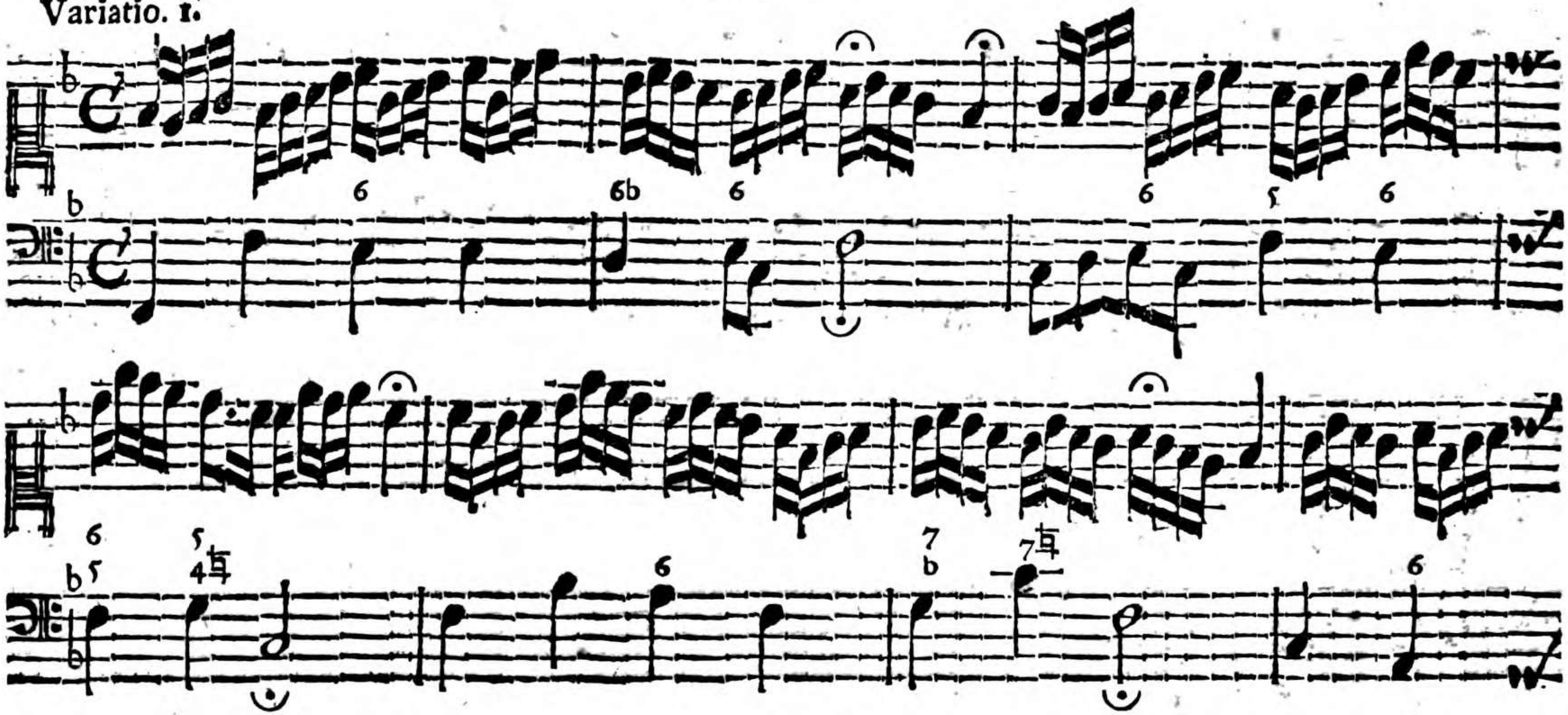
tr.

X. Allabreve.

Last uns alle frölich seyn.

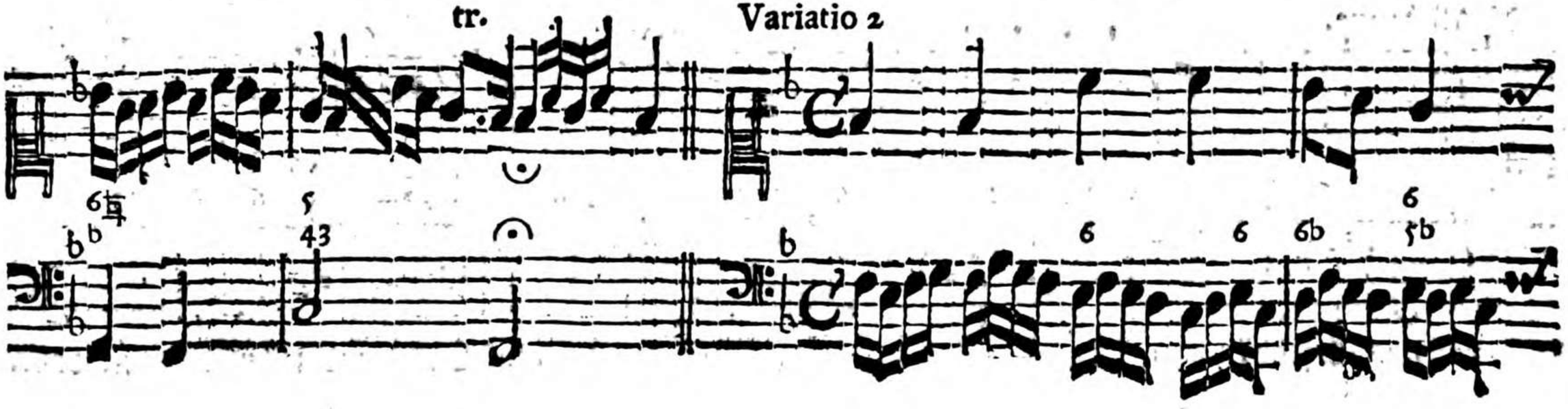
II fin. O HErr Christ nimm unser wahr.

Variatio. 1.



tr.

Variatio 2



tr.

6 6 ♮ 6 6 4 ♮ 6 6

tr. tr.

7 5 6 6 5
♭ 4 ♮ ♭ 6 5 4 3

Allabreve. XI.

tr.

5 5 6 6 5 5 87 5
6 98 3 76 3 4 5 4 6 98 3 6 65 4 2

Lobt GOtt ihr Christen allzugleich.

11 fin. Heut ſchleuſt Er wieder auf die Thür.

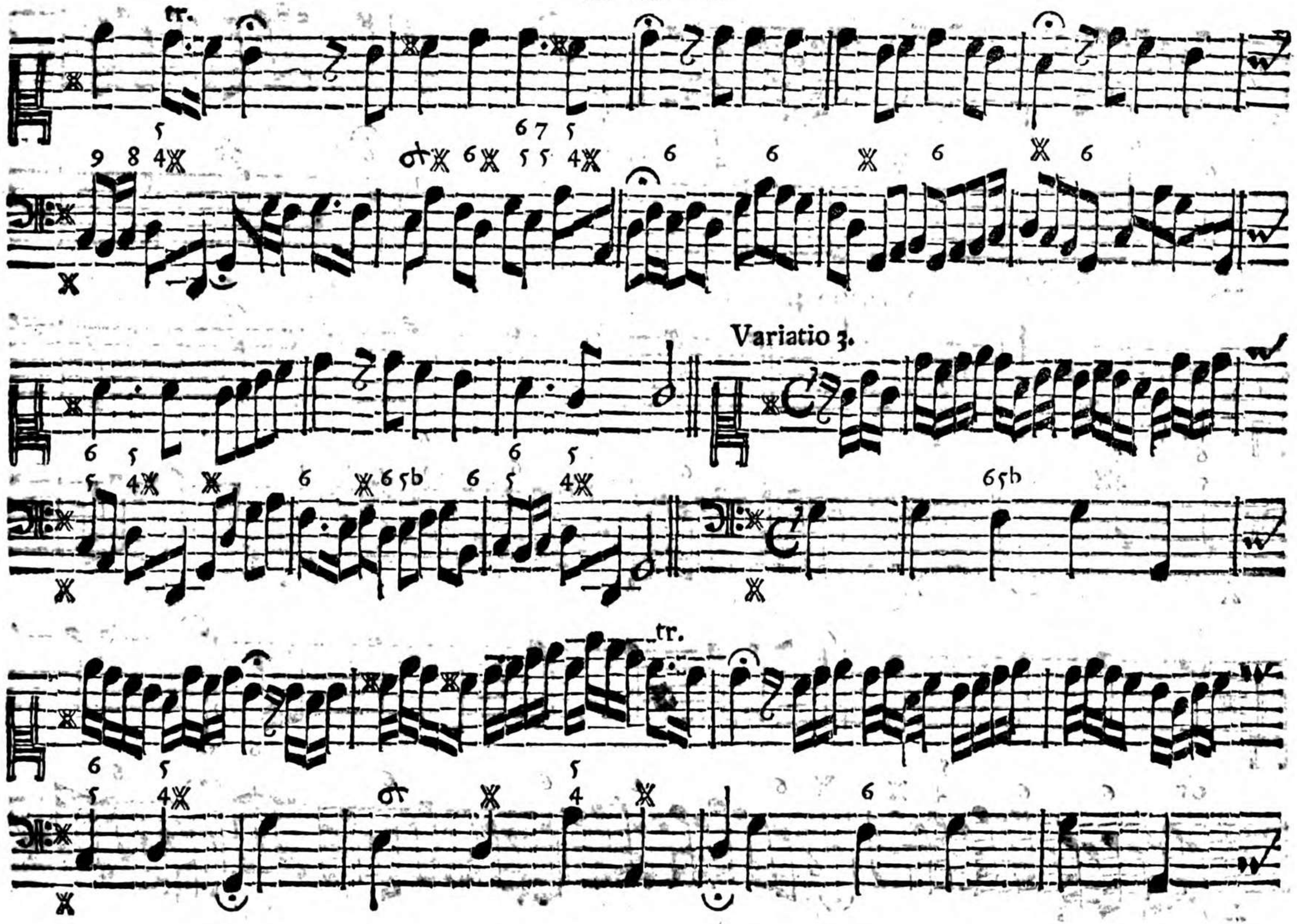
Variatio 1.

tr.

Variatio 2.

tr.

tr.


tr.
Variatio 3.
tr.

Variatio 4.

tr.

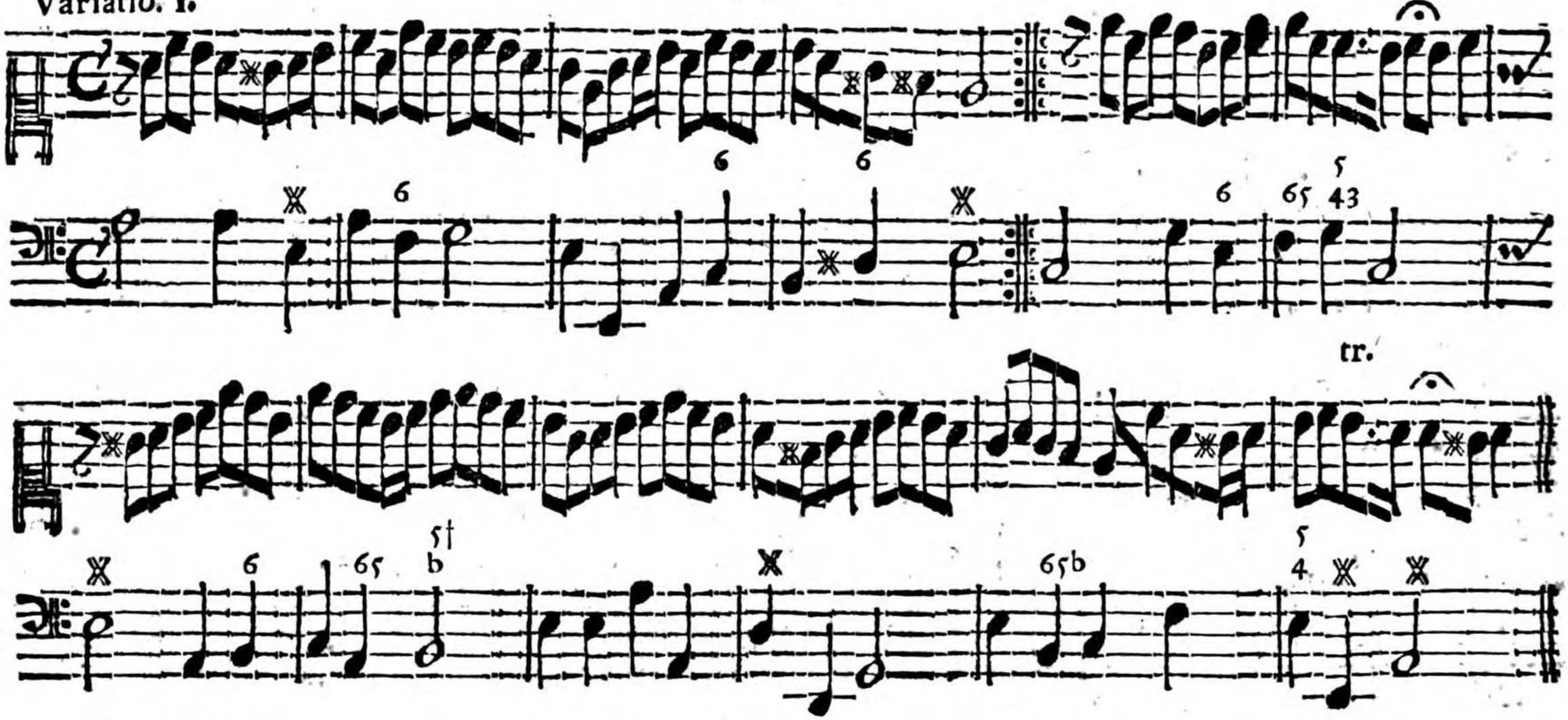
XII. Allabreve.

Helfft mir GOttes Güte preiſen.

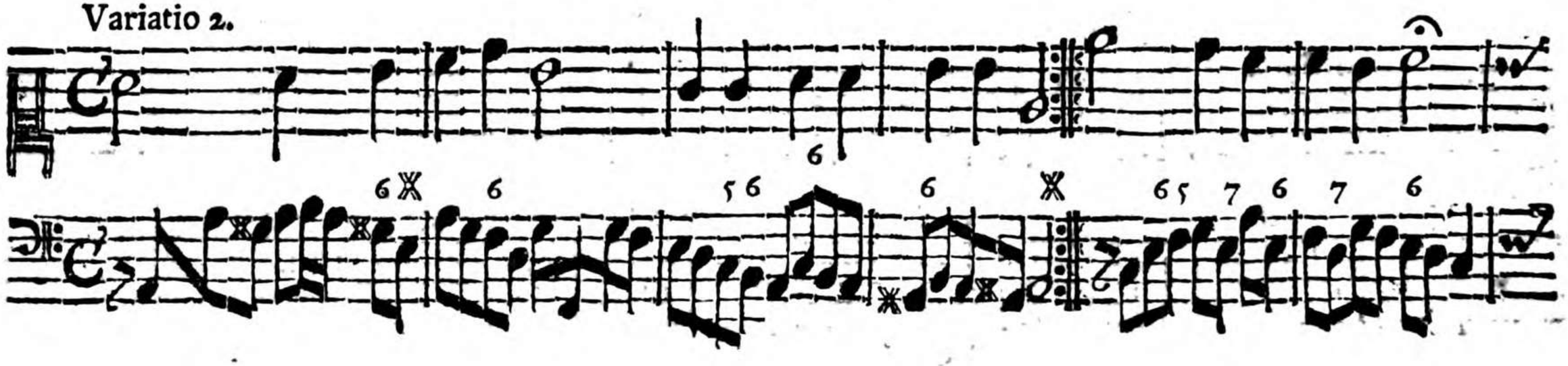
Der.

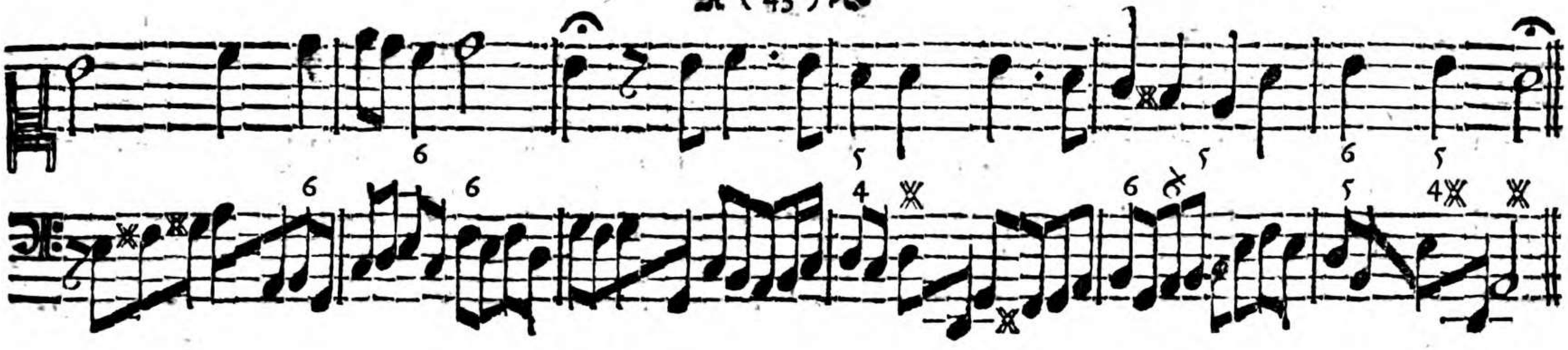
Il fin. All ſolch dein Gür wir preiſen.

Variatio. 1.

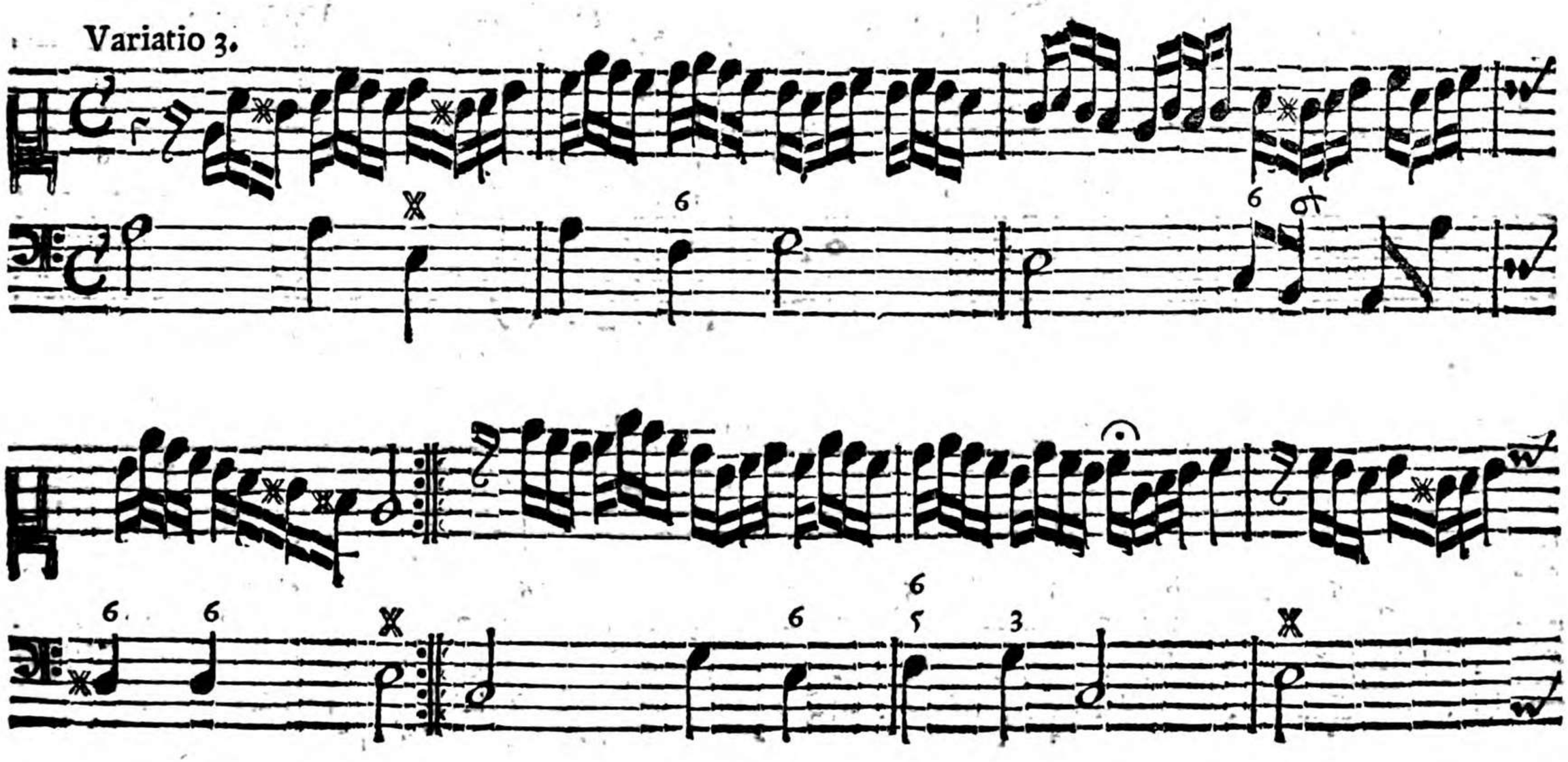


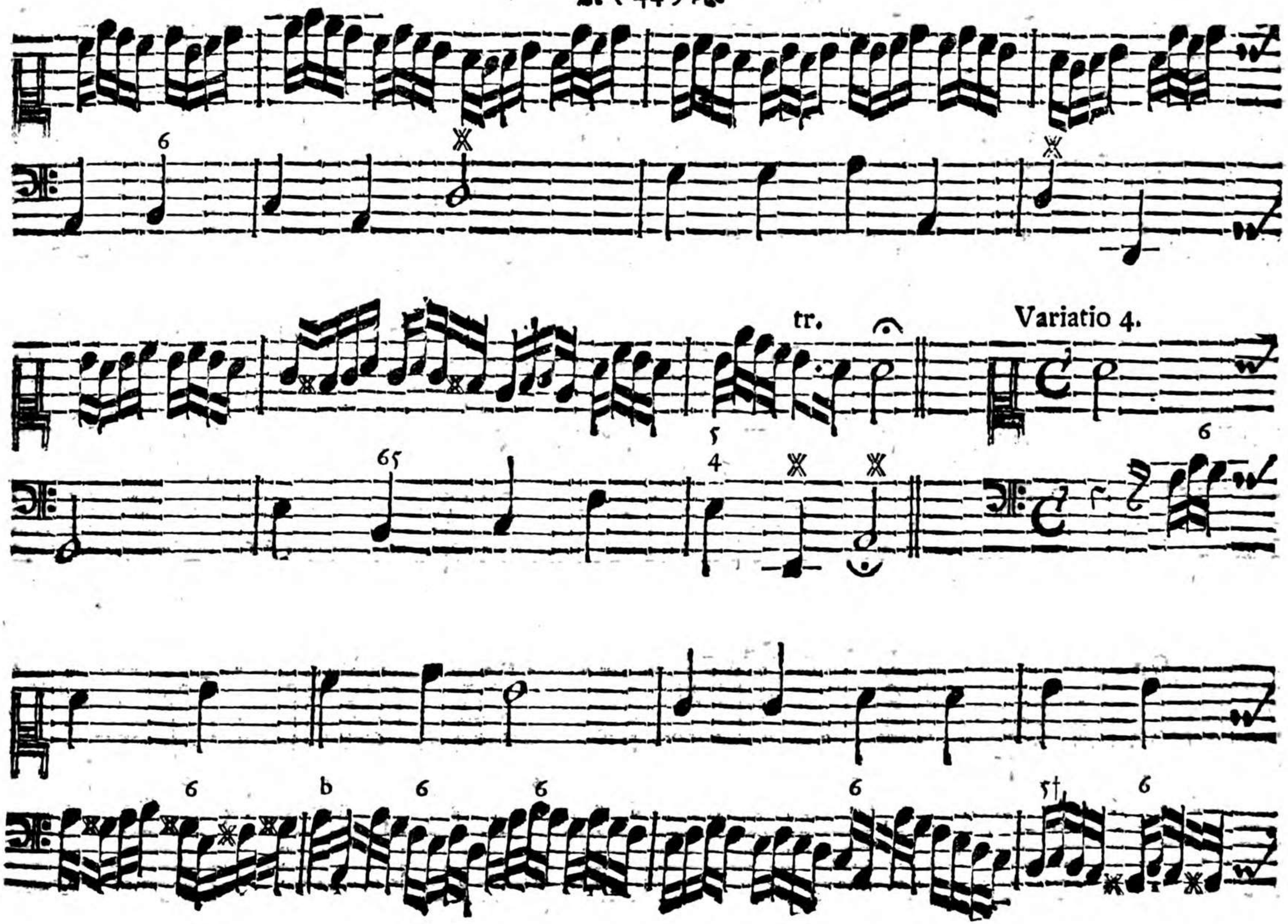
Variatio 2.





Variatio 3.




tr.
Variatio 4.

Allabreve. XIII.

tr.

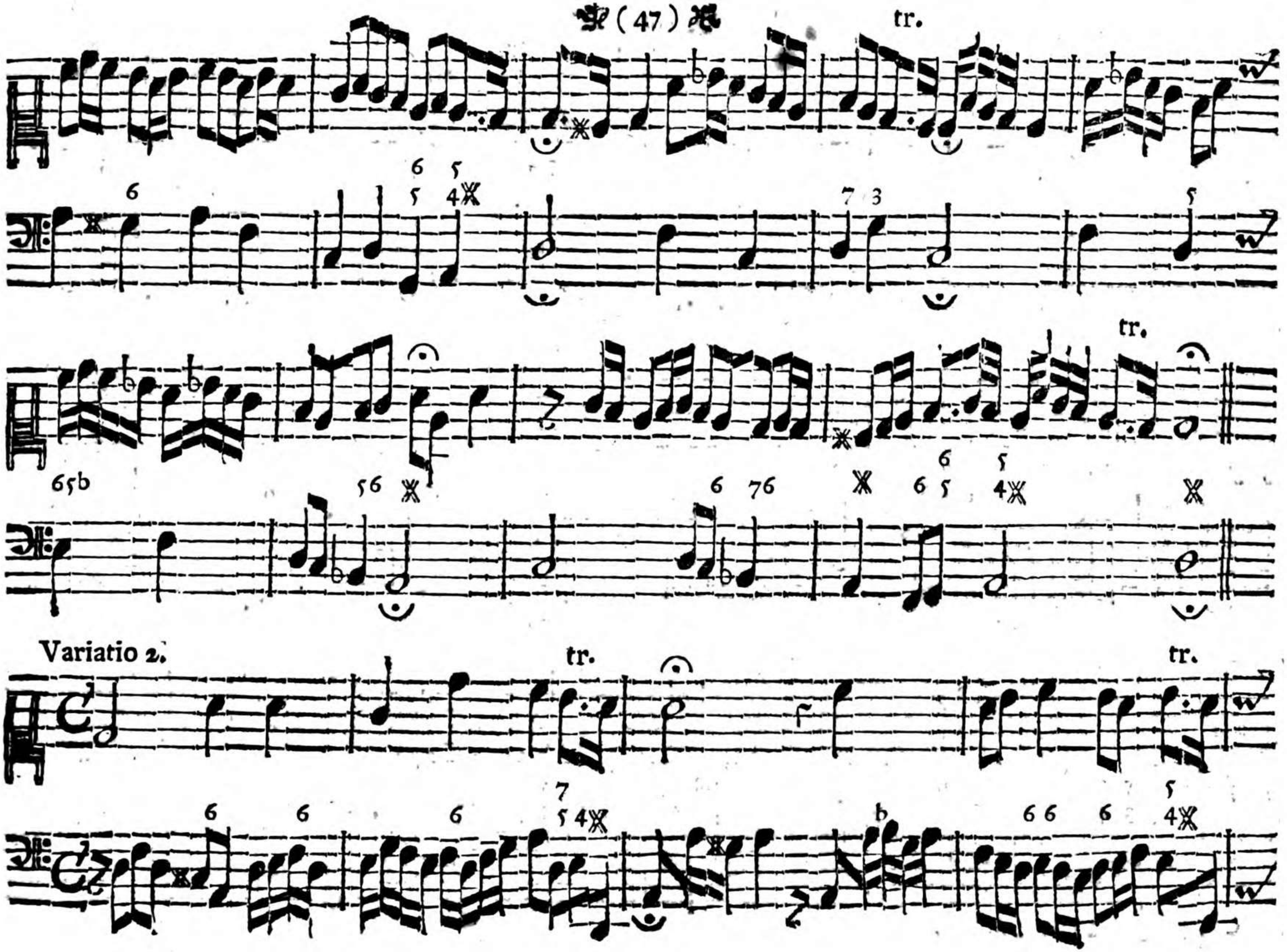
Mit Fried und Freud ich fahr ꝛc.

ll fin. Er iſt das Heyl- und ſeelig Licht.

Variatio I.

tr.

tr.


tr.
tr.
Variatio 2.
tr.
tr.

XIV. Allabreve.

Christ lag in Todes Banden.

ll fin. Wir eſſen
und leben wohl.

Variatio 1.

tr.

Variatio 2.

tr.

Variatio 3.

tr.

• Variatio 4.

tr.

tr.

XV. Allabreve.

tr.

tr.

. Also heilig ist der Tag.

tr.

Variatio 1.

tr.

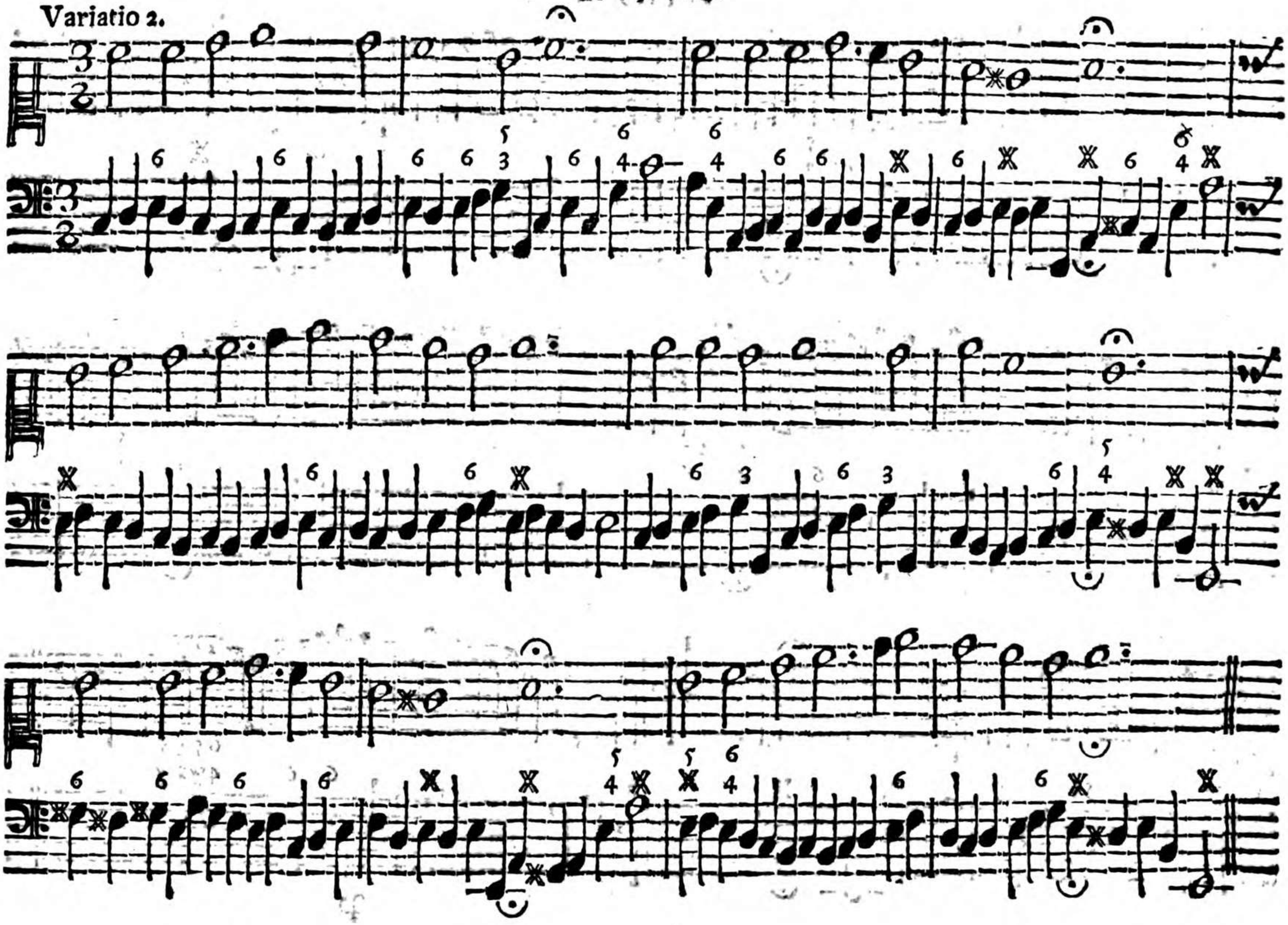
XVI. ~~Allabreve~~

. Heut triumphiret GOttes Sohn.

II fin. GOtt dem Vater im höchſten Thron.

Variatio 1.

Variatio 2.

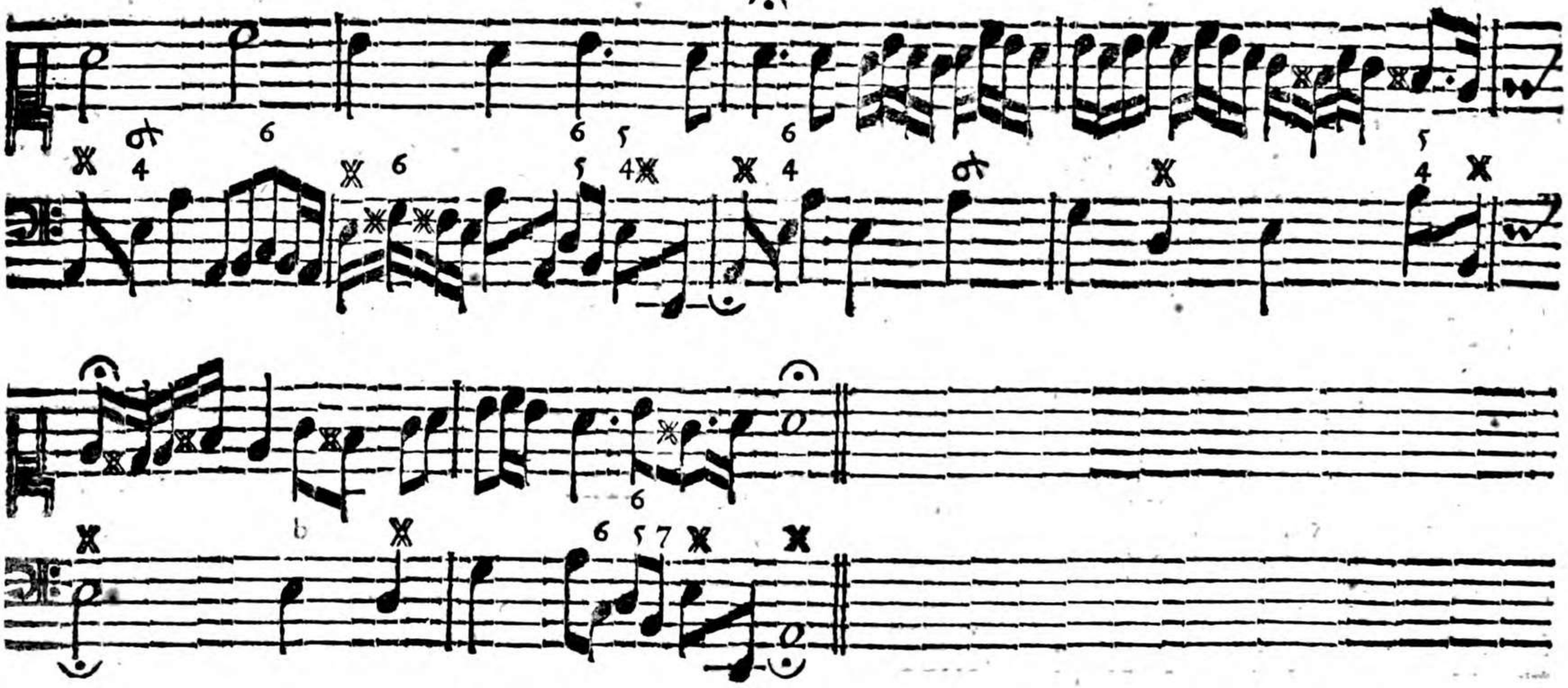


XVII. Allabreve. tr.

JEſus Chriſtus unſer Heyland/ der den Todt ꝛc.

Il fin. Todt/ Sünd/ Teuffel/
Leben und Gnad.

Variatio I. tr.



XIIX. Allabreve.

Erſchienen iſt der herrliche Tag.

ll fin. Drum wir auch billig fröhlich seyn.

Variatio 1.

Variatio 2.

tr.

tr.

XIX.

più presto. tr.

Christus ist erstanden, von des Todes Banden.

Il fin. GOTT sey Ehr gegeben.

Variatio 1. tr.

tr.

Variatio 2.

(64)

tr.

XX.

Erſtanden iſt der heilige Chriſt. Surrexit Chriſtus hodie.

Variatio 1.

ll fin. Des ſolln wir alle fröhlich ſeyn.

Variatio 2.

XXI. Allabreve.

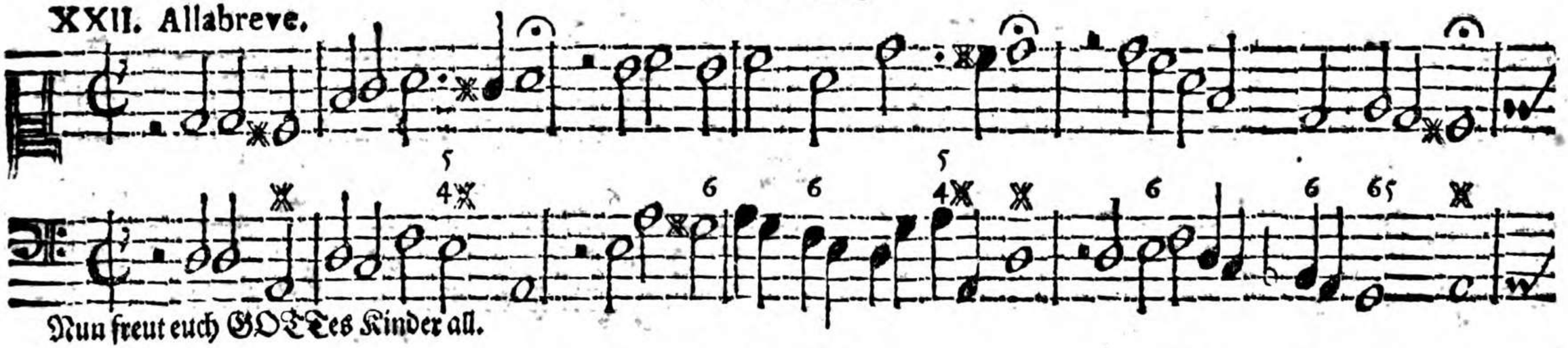
Christ iſt erſtanden. Christ fuhr gen Himmel.

Variatio.

Wär er nicht erſtanden.

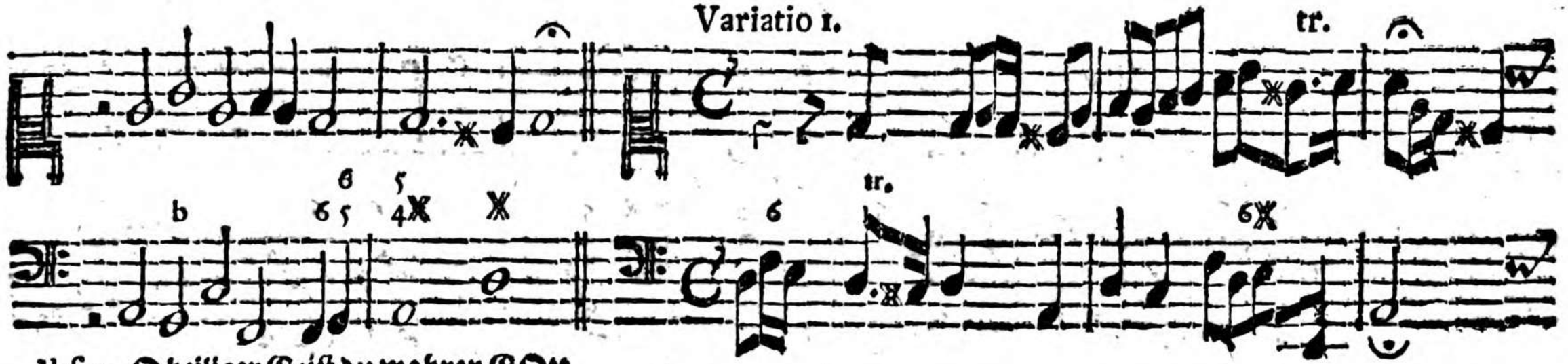
Alleluja.

XXII. Allabreve.

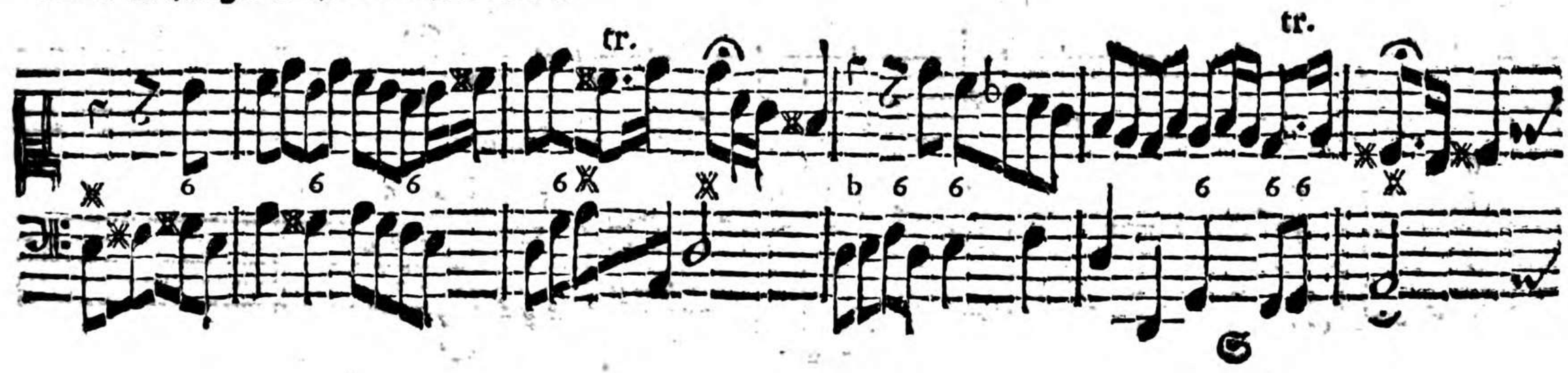


Nun freut euch GOTTes Kinder all.

Variatio I.



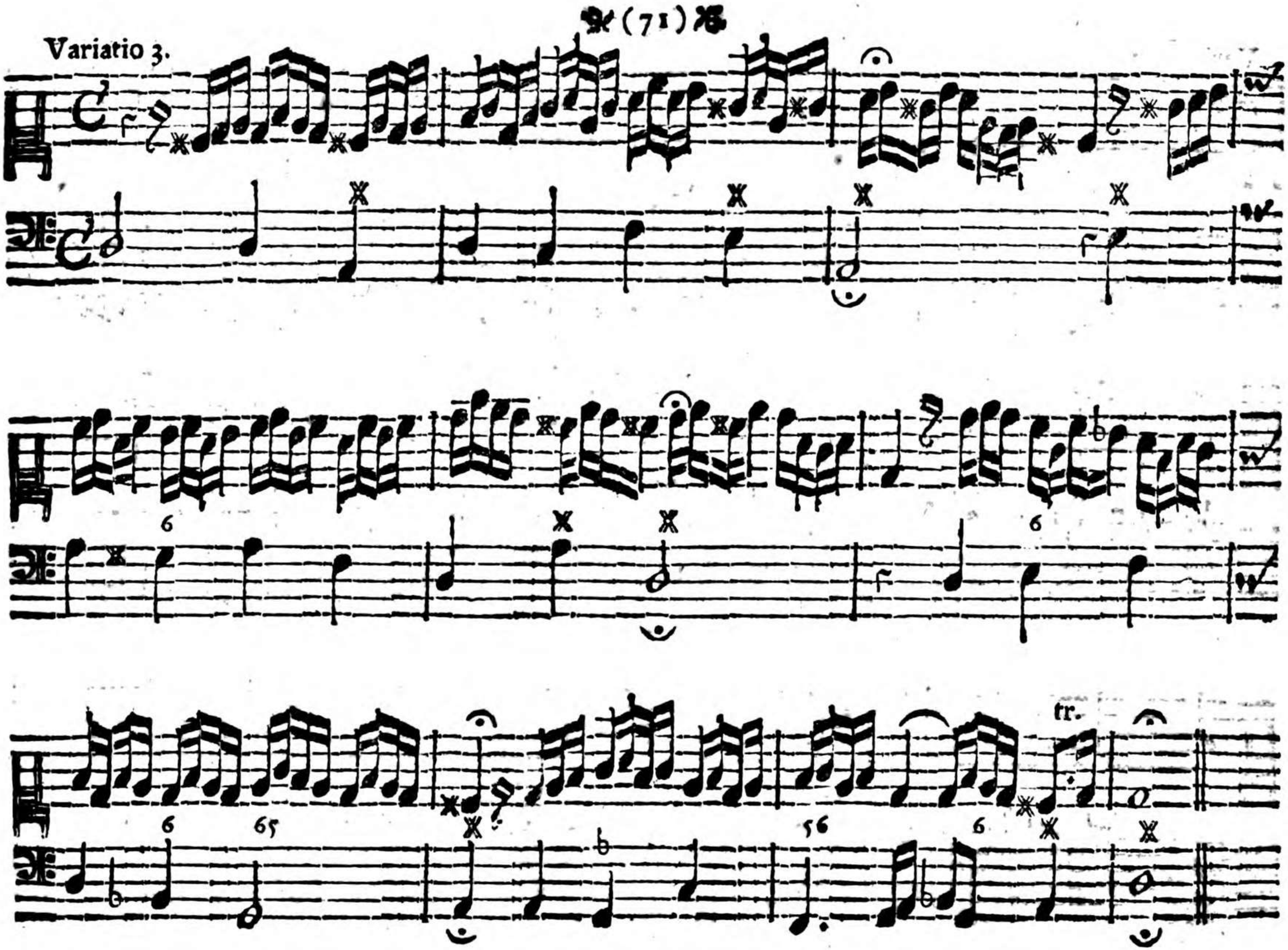
II fin. O heiliger Geiſt du wahrer GOtt.



tr.

Variatio 2.

Variatio 3.



Variatio 4.

XXIII. Allabreve.

Komm heiliger Geist/ HErre GOtt.

Variatio 1.

Il fin. Du heilige Brunſt.

tr.

tr.

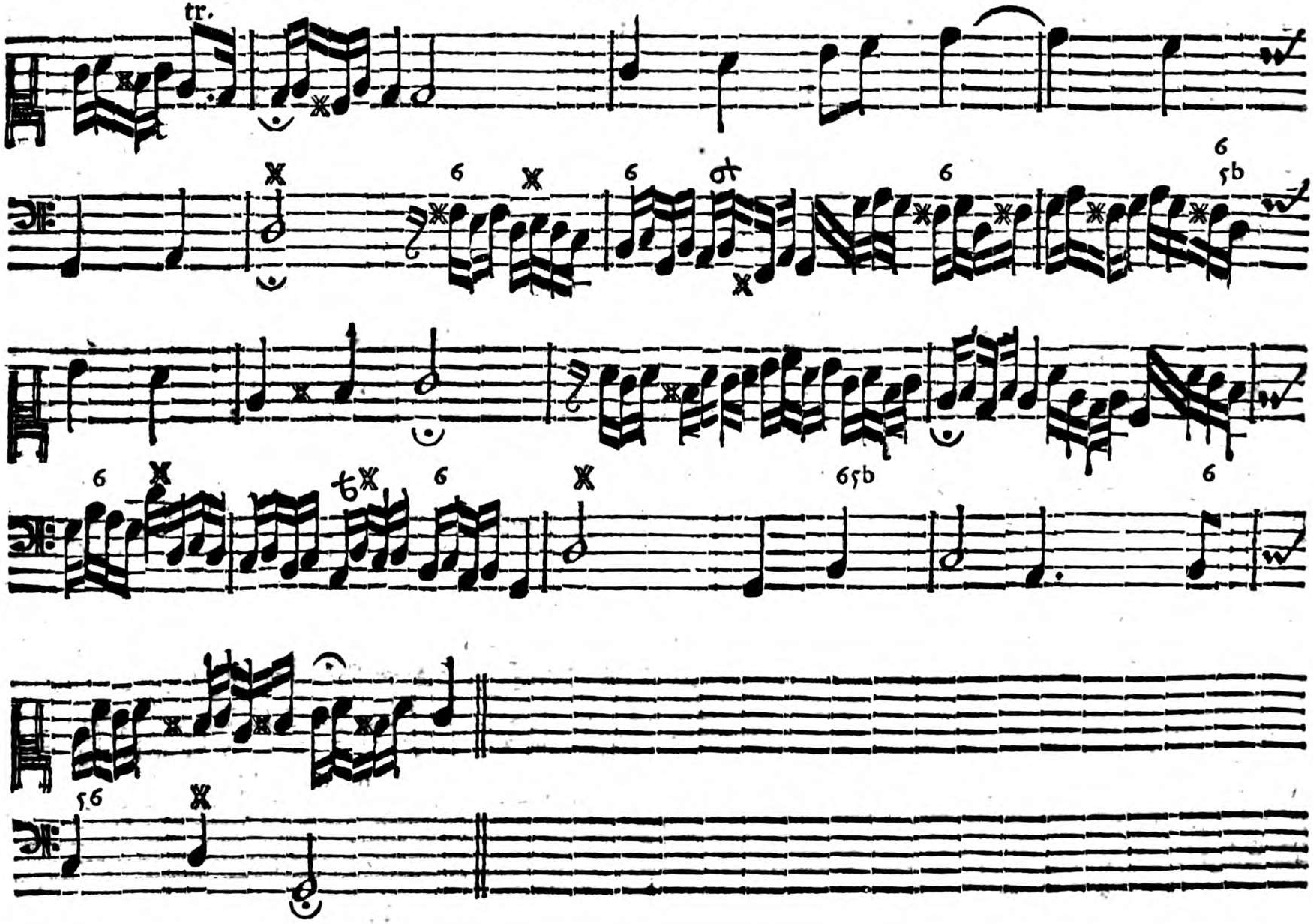
tr.

tr.

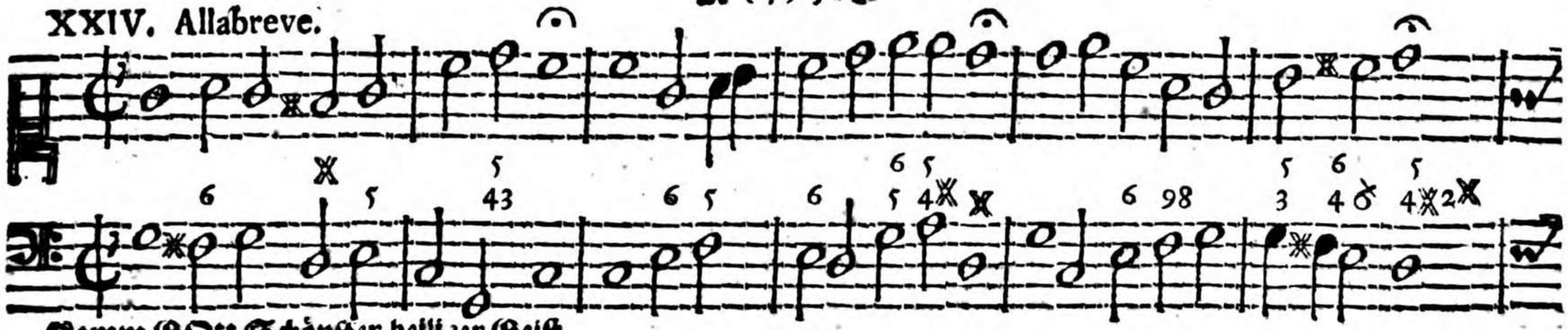
Variatio 2.

tr.

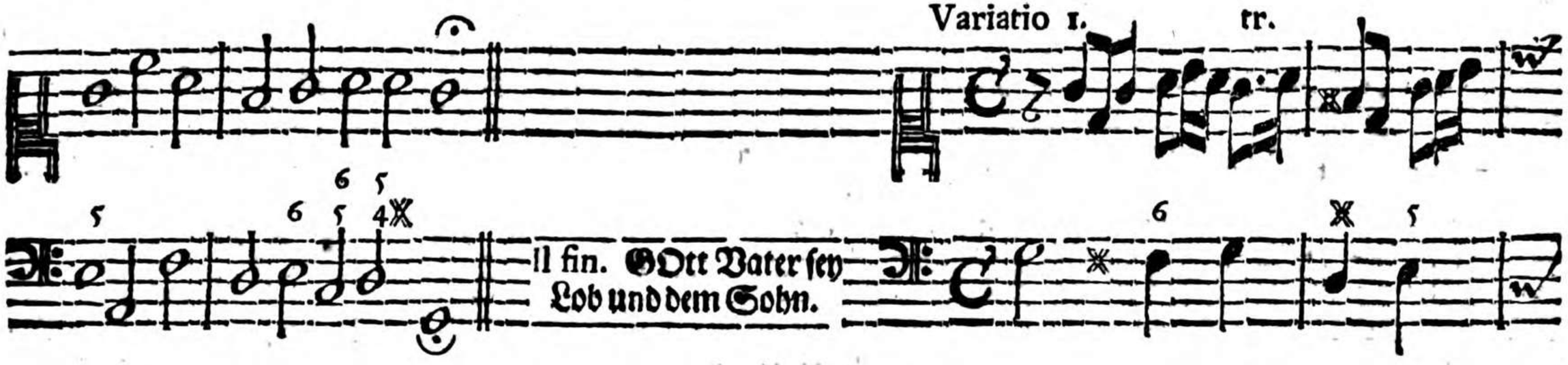
tr.

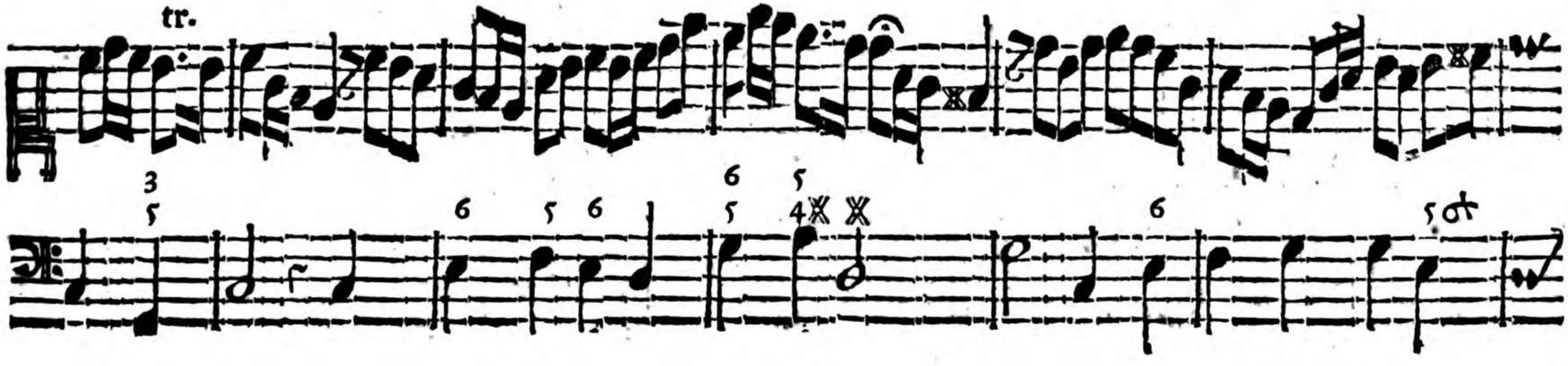

tr.

XXIV. Allabreve.



Komm GOtt Schöpffer heiliger Geist.



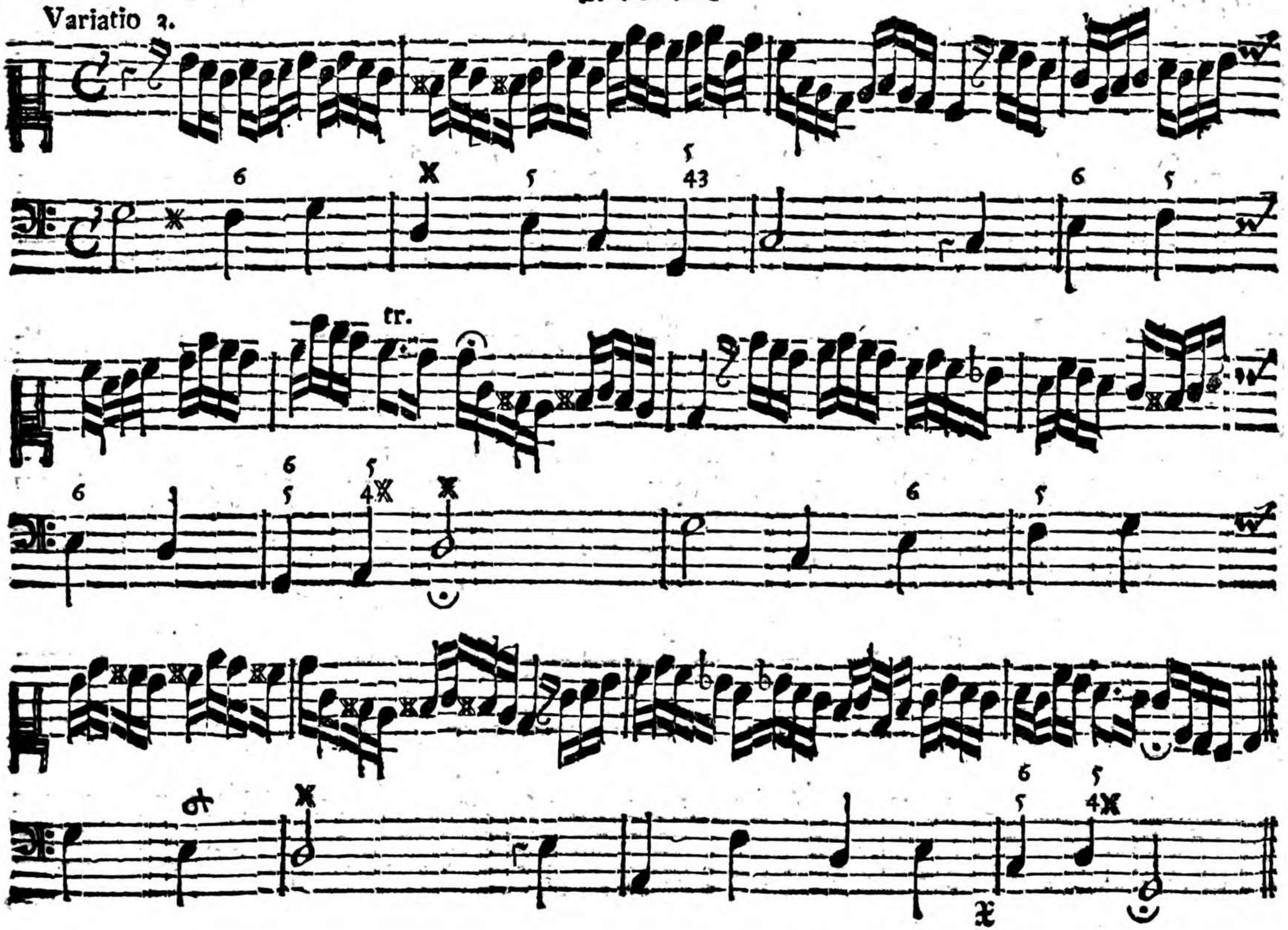


Variatio 2.

tr.

tr.

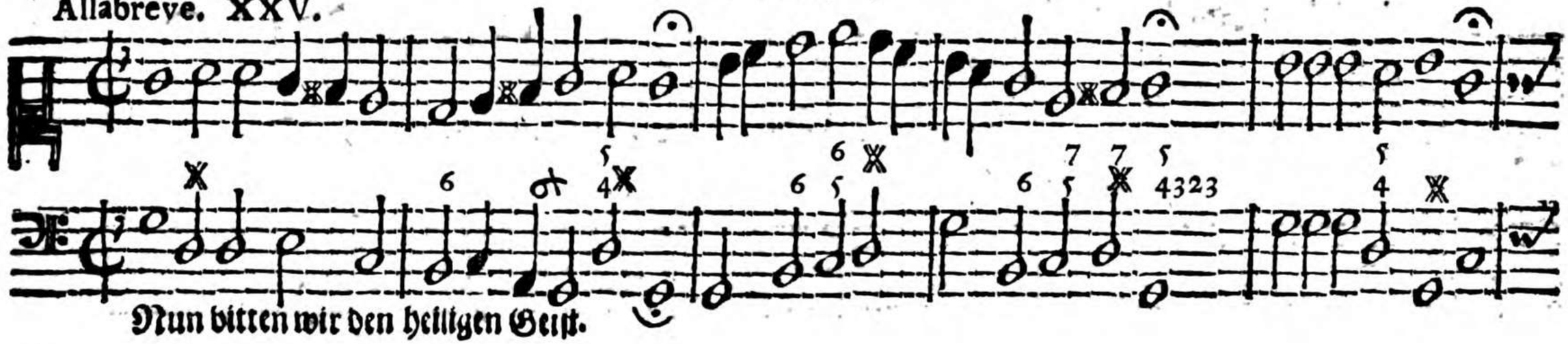
Variatio 2.



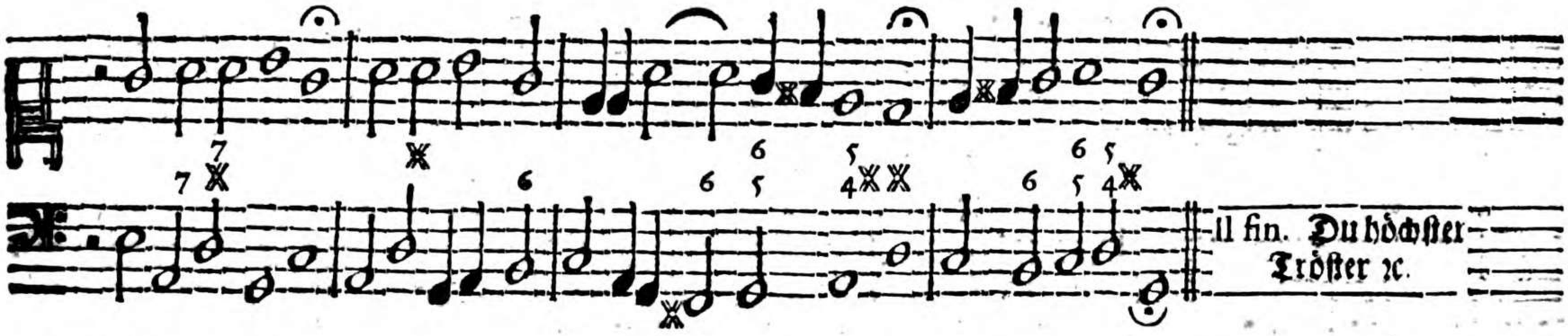
Variatio 4.

tr.

Allabreve. XXV.

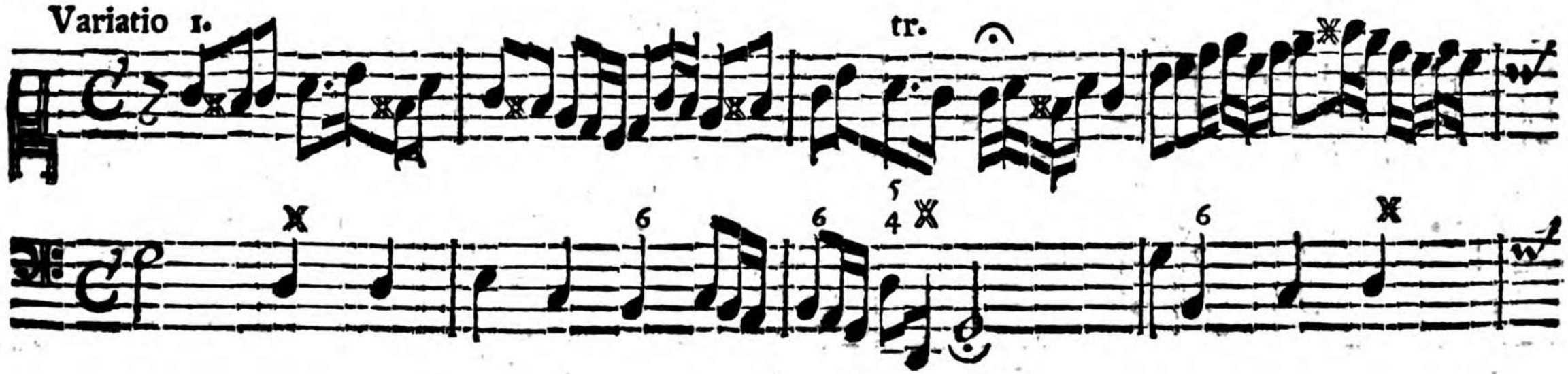


Nun bitten wir den heiligen Geist.



Il fin. Du höchster Tröster ꝛc.

Variatio 1.



tr.

Variatio 2.

tr.

tr.

XXVI. Allabreve.

GOtt der Vater wohn uns bey.

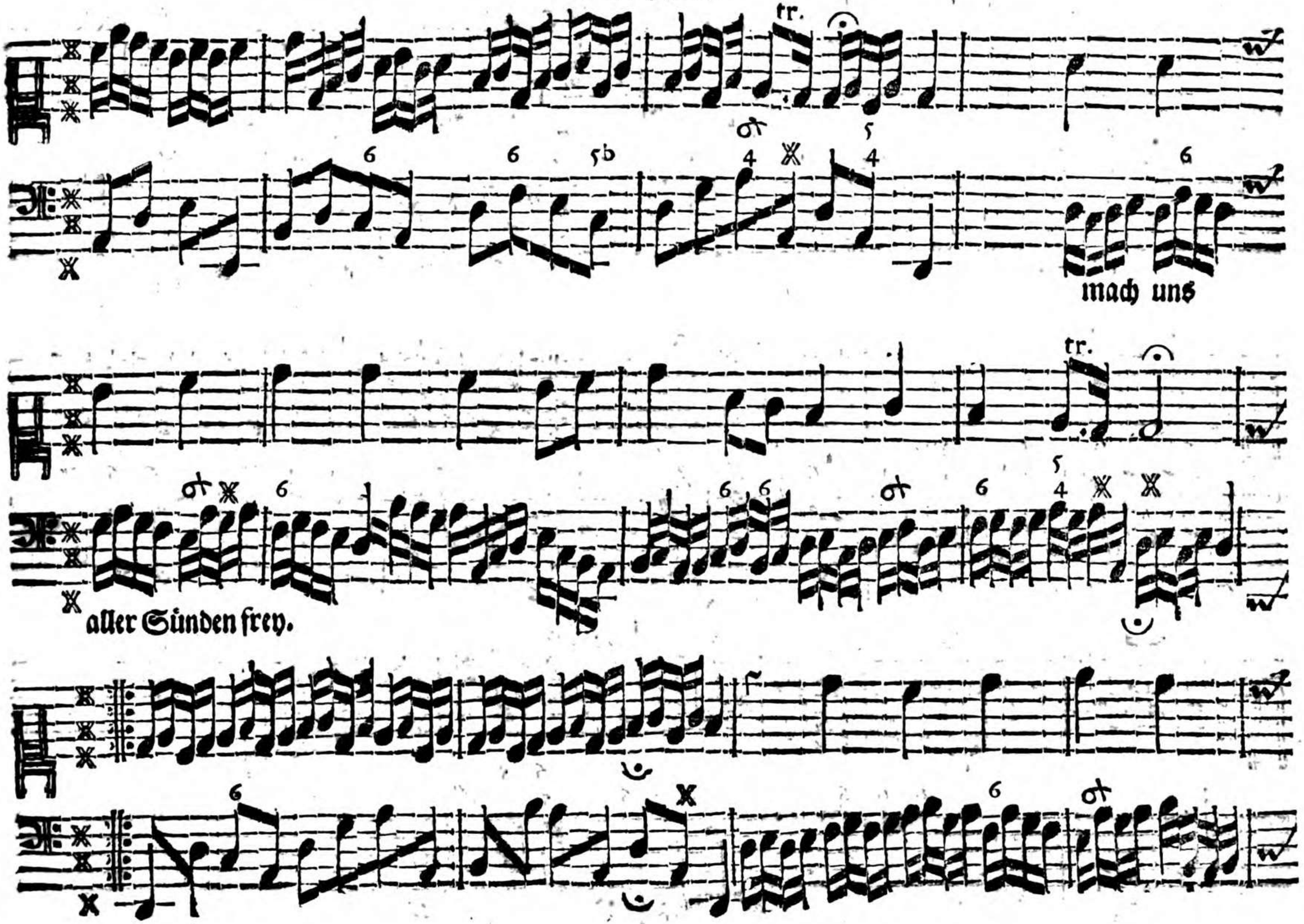
tr.

tr.

tr.

Variatio.

JEsus CHristus wohn uns bey.


tr.
mach uns
tr.
aller Sünden frey.

XXVII.

Meine Seele erhebet den Herren ꝛc. Jt. Gelobet ſey der HErr der GOtt Jſrael ꝛc. Jt. GOtt ſey uns gnädig ꝛc.

XXIIX. Allabreve.

HErr GOtt dich loben alle ꝛc.

tr.

ll fin. Und bitten dich
du wollſt allzeit.

Variatio 1.

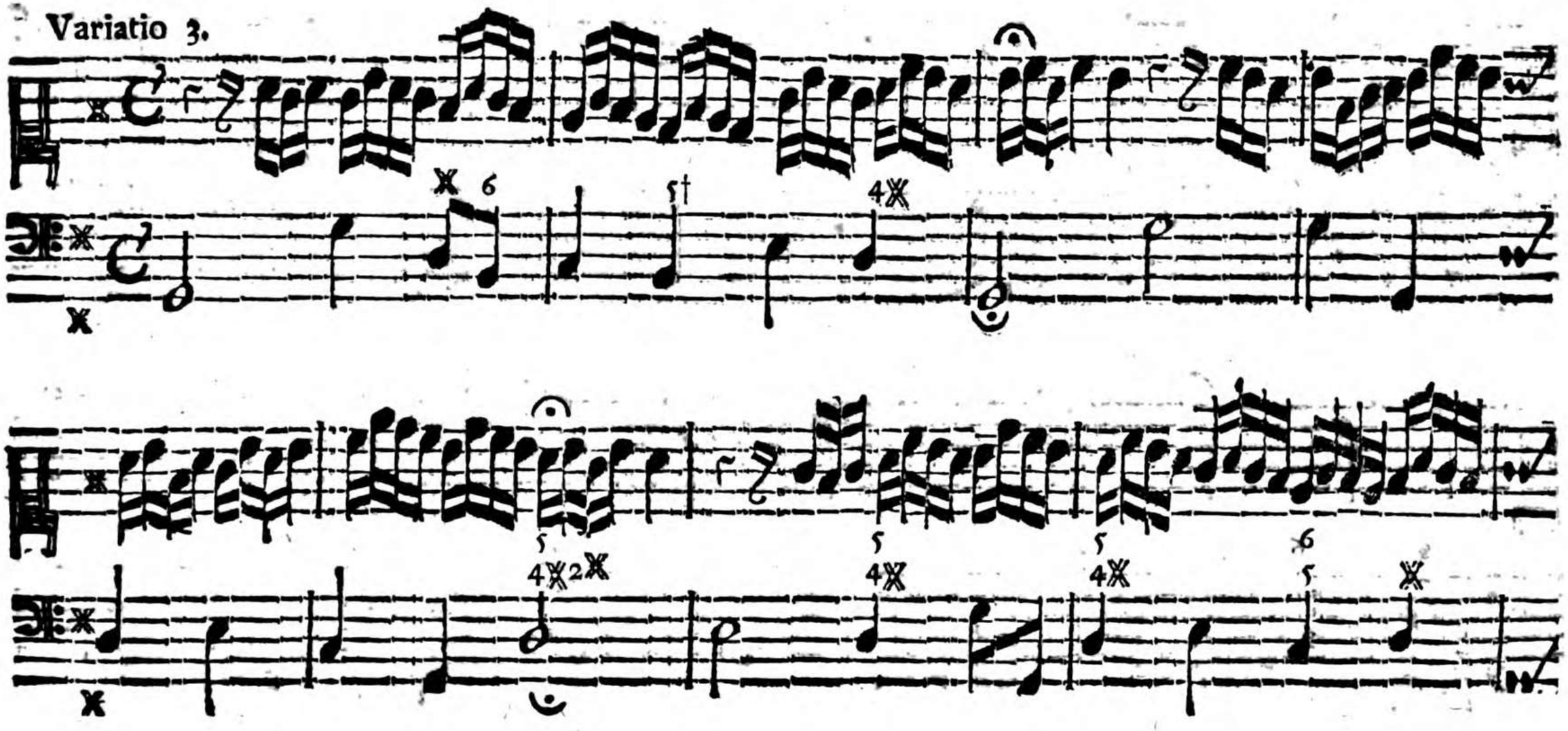
tr.

tr.

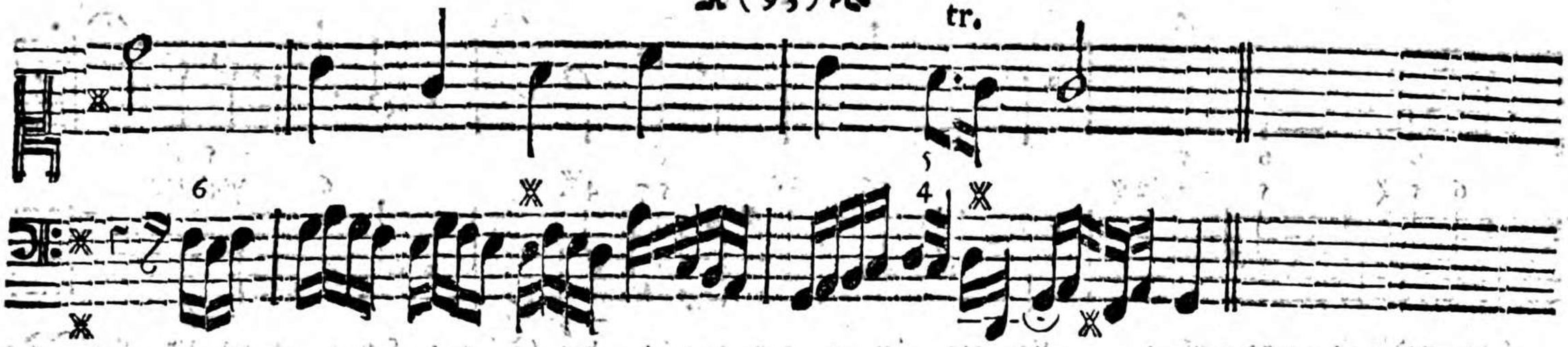
tr.

Variatio 2.

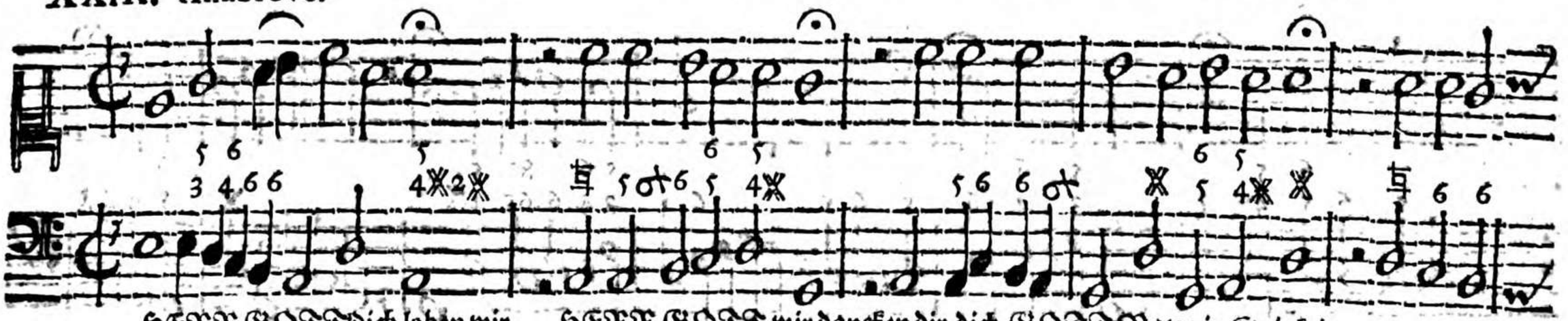
Variatio 3.



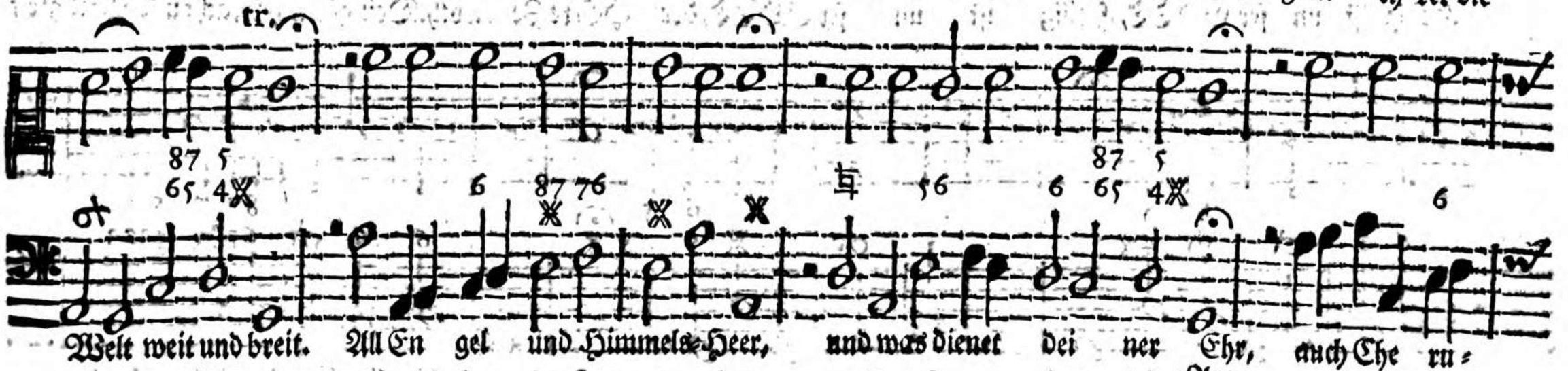
Variatio 4.



XXIX. Allabreve.



HERR GOTT dich loben wir, HERR GOTT wir dancken dir, dich GOTT Vater in Ewigkeit eh ret die



Welt weit und breit. All En gel und Himmels-Heer, und was dienet dei ner Ehr, auch Che ru=

bim und Se ra phim sin gen im mer mit ho her Stimm: Hei lig ist un ser GOTT,

Heilig ist un ser GOTT, Heilig ist un ser GOTT, der HErre Ze ba oth. Dein göttlich Macht und Herrligkeit

geht ü ber Himm'l und Erden weit der Hei li gen zwölff Bothen Zahl und die lie ben Propheten all

die theu ren Mär ter all zu mahl lo ben dich HErr mit groſſem Schall die gan tze

wehrte Chri ſten heit rühmt dich auf Er den al le zeit dich GOtt Vater im höch ſten Thron

dei nen rech ten und ein gen Sohn den heil gen Geiſt und Trö ſter wehrt mit rech ten Dienſt ſie

lobt und ehrt. Du Kö nig der Ehr'n, HERR JESU Chriſt, GOtt's Vaters ew'ger Sohn DU biſt, der Jungfraun

Leib nicht haſt verſchmäht zur lö ſen das Menſchlich Geſchlecht. DU haſt den Tod zer ſtört ſein Macht,

und all Chri ſten zum Him mel bracht, du ſitzt zur rech ten GOt tes gleich, mit al ler

Ehr ins Va ters Reich. Ein Rich ter du zu künfftig biſt al les was tod und le bend iſt

nun hilff uns HErr den Dienern dein die mit dein'm Blut er lö ſet ſeyn. Laß uns im Himmel ha ben Theil

mit den Heilgen in ew' gen Heil. Hilff deinem Volck HErr JEſu Chriſt und ſeeg ne was dein Erbtheil iſt

wart und pfleg ihr zu al ler Zeit und heb ſie hoch in E wig keit. Täg lich HErr GOtt wir loben dich

und ehr'n dein'n Nahmen ſte tig lich be hüt uns heut O treu er GOtt für al ler Sünd und Miſſe that

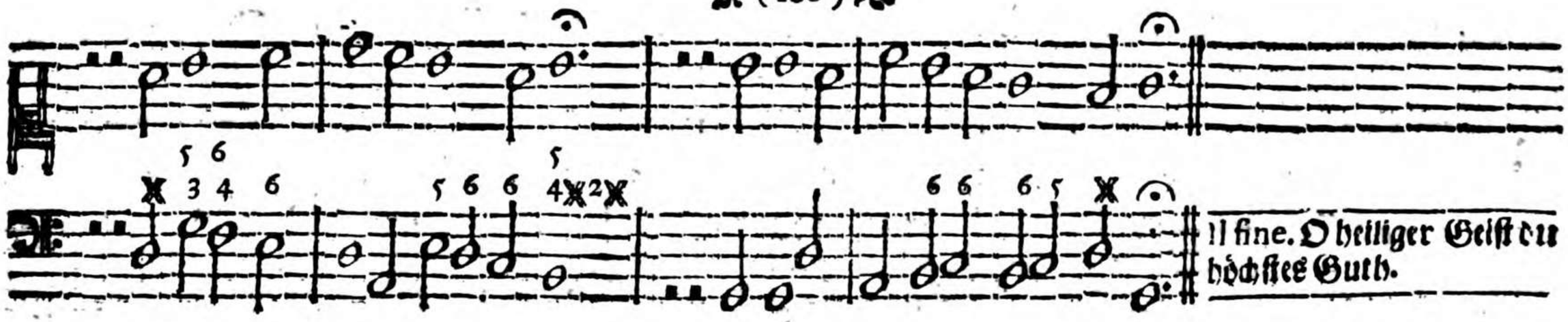
ſey uns gnä dig O HEr re GOtt ſey uns gnä dig in al ler Noth zeig uns dei-

ne Barmhertzig keit wie un ser Hoff nung zu dir steht auf dich hof=

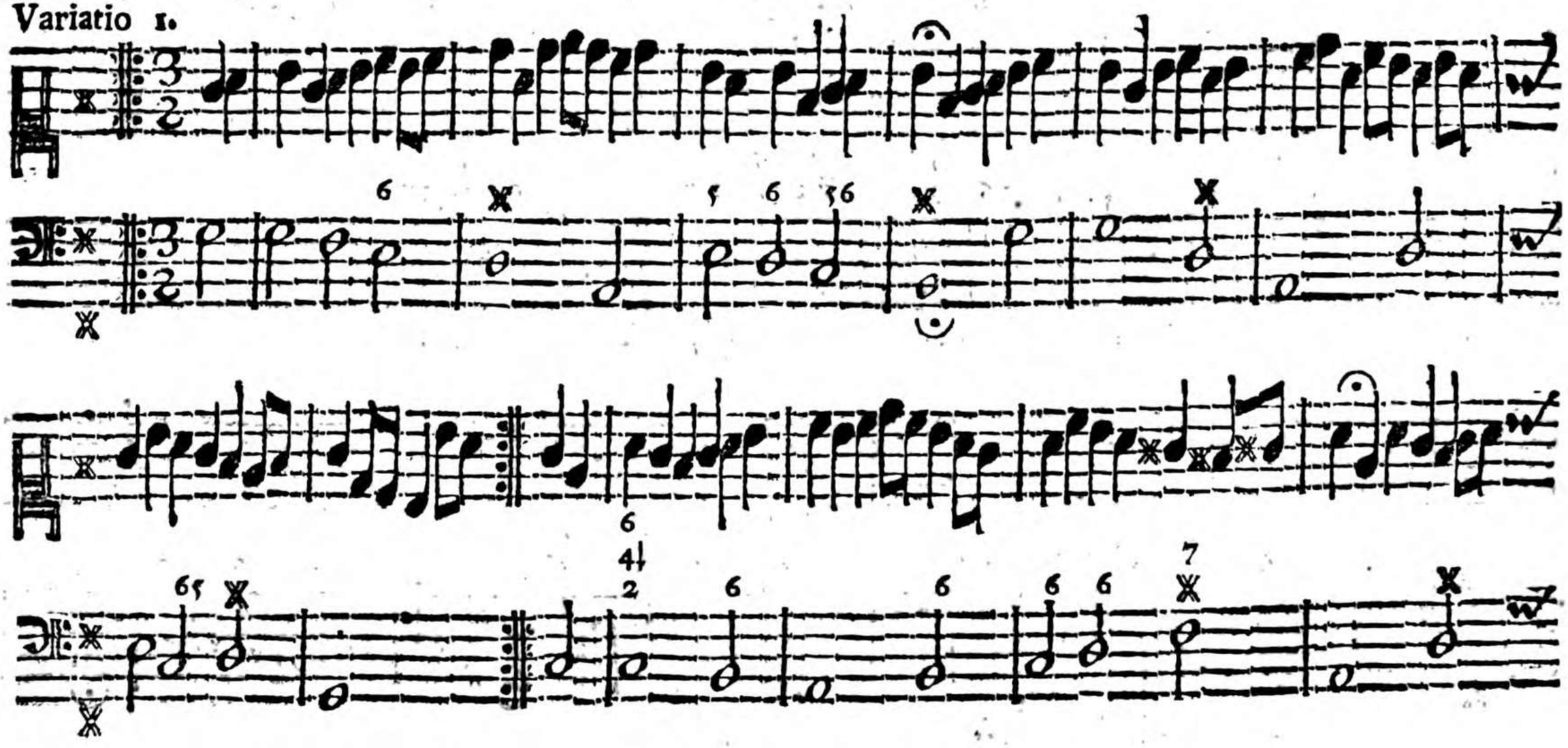
fen wir lie ber HErr in Schanden laß uns nimmermehr, A men.

XXX.

Allein GOtt in der Höh sey Ehr.


5 6
3 4 6
5 6 6 4 2
5
6 6 6 5
ll fine. O heiliger Geist du
höchstes Guth.

Variatio 1.

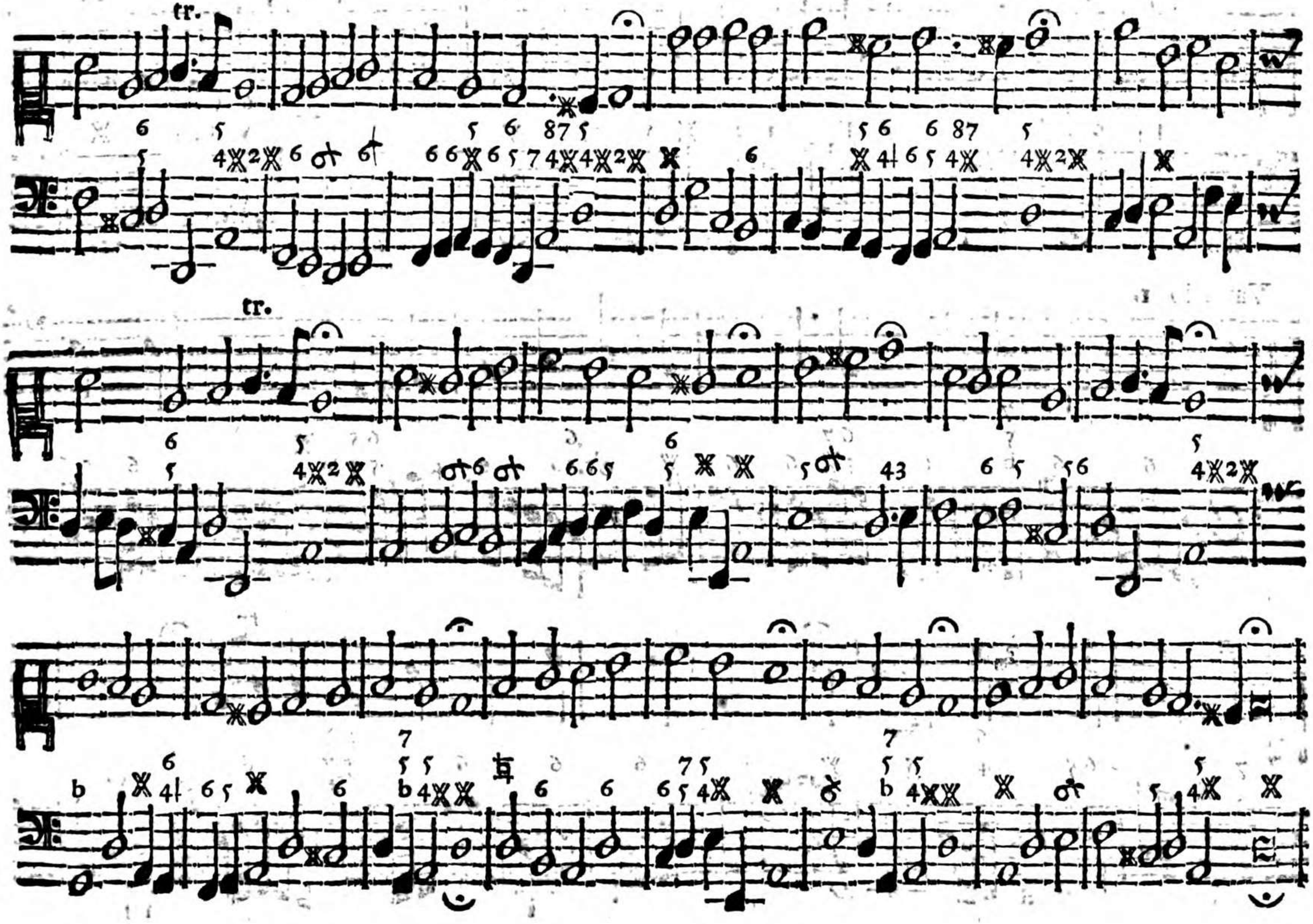

6
5 6 5 6
6
6 5
4 2
6
6
6
6 6
7

Variatio. 2.

XXXI. Allabreve.

tr.

Wir gläuben all an einen GOTT.


tr.
tr.

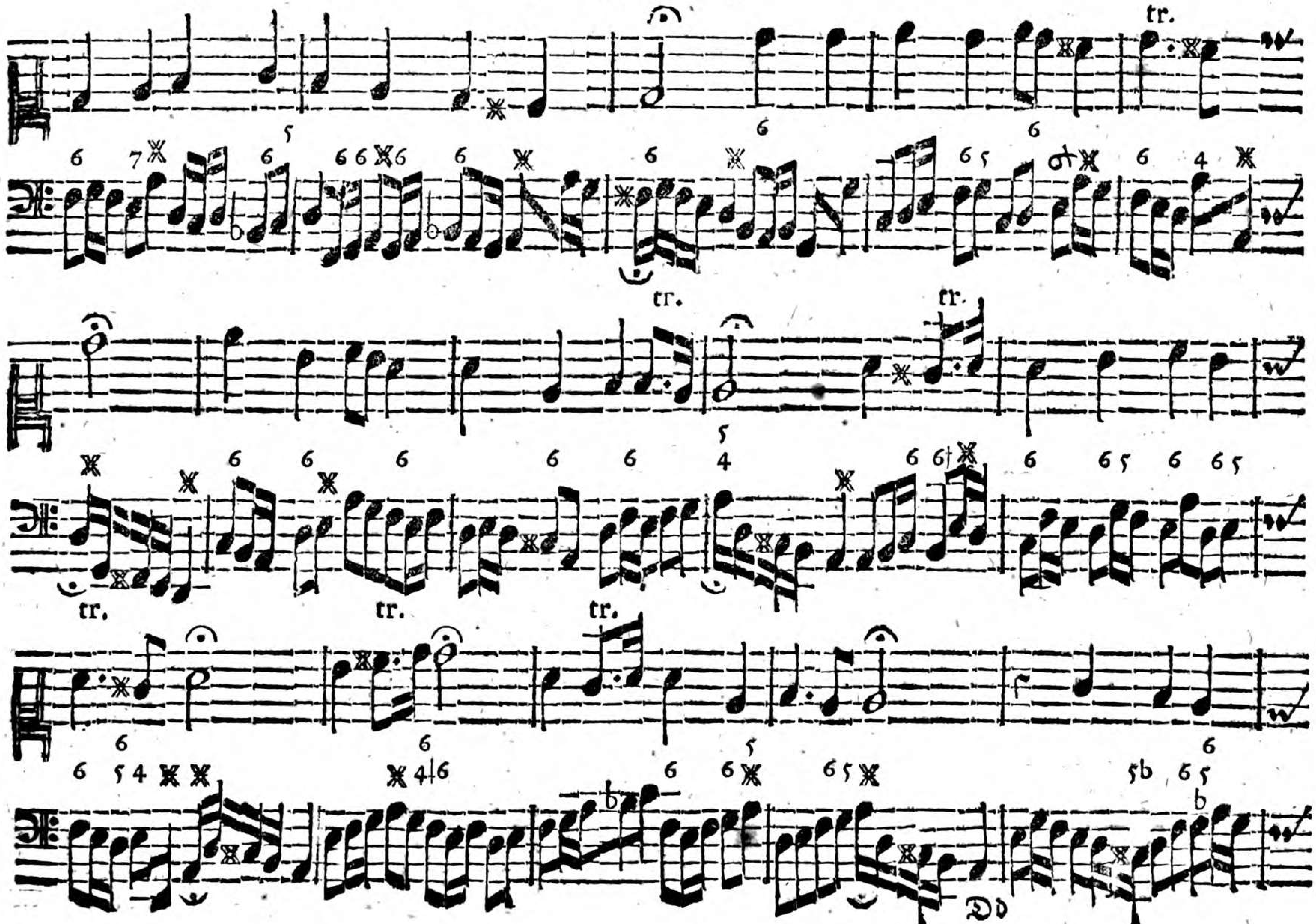
Der.

Amen.

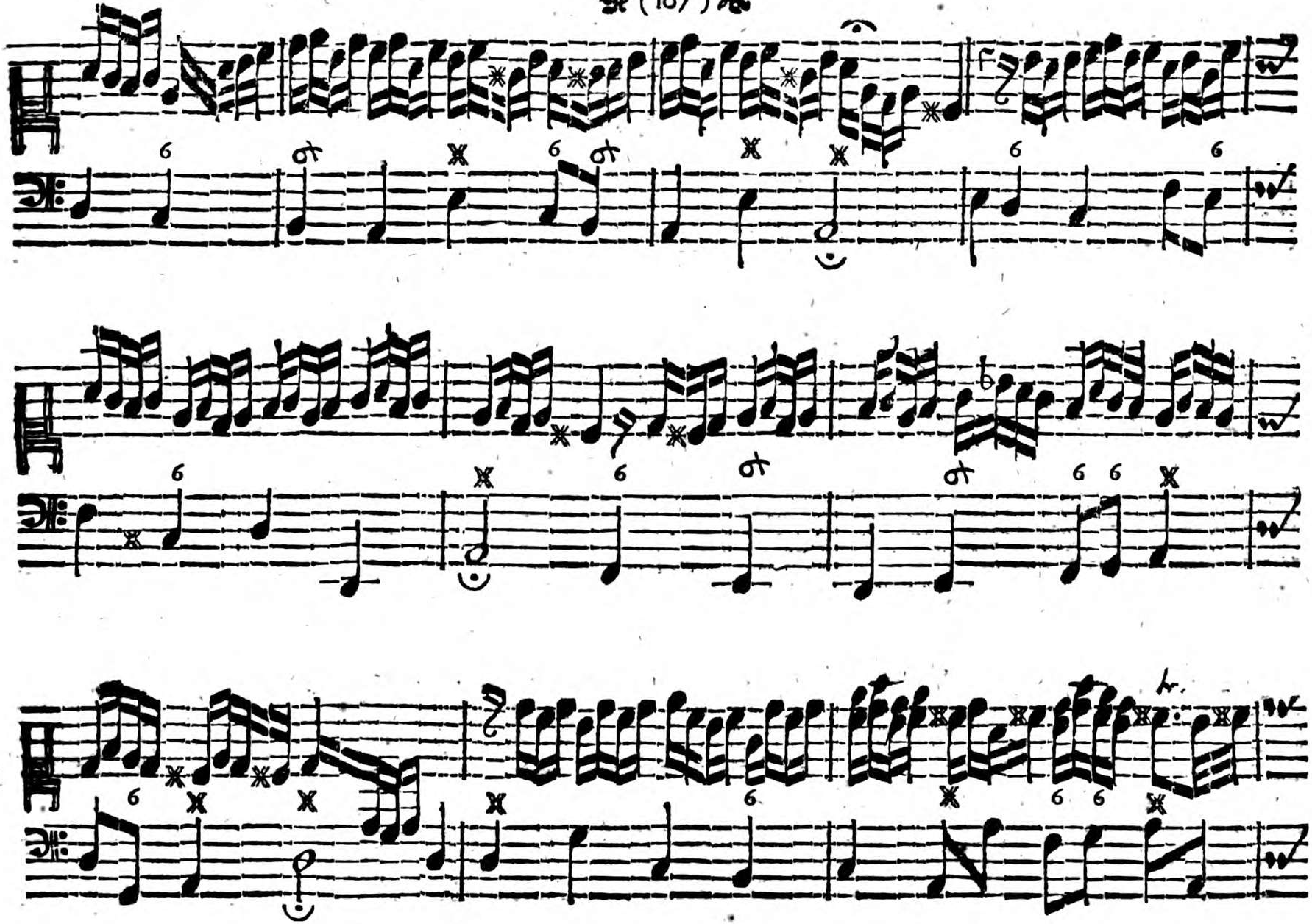
Amen.

Variatio 1.

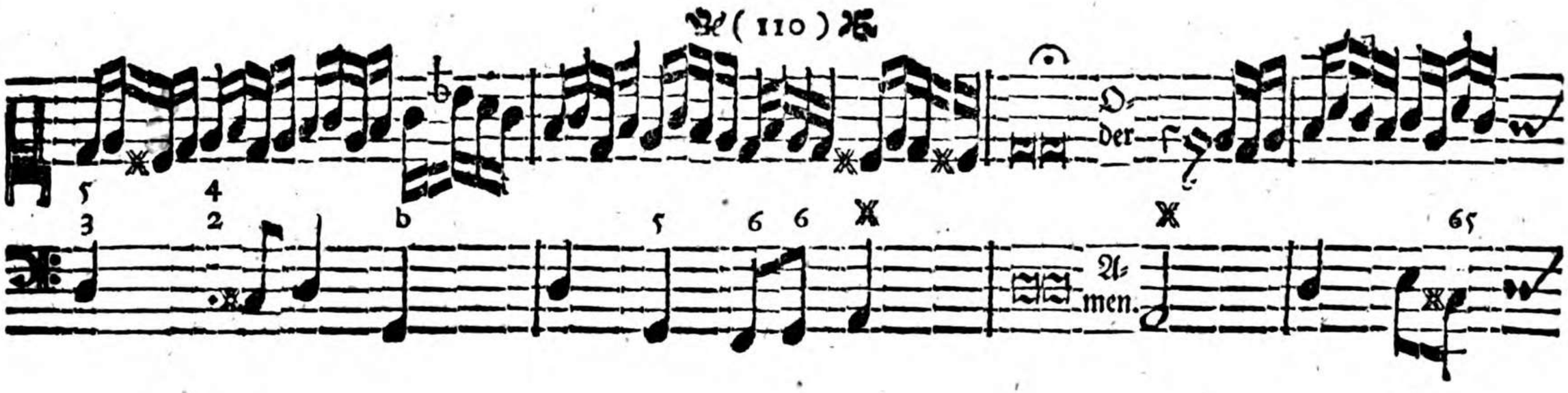
tr.

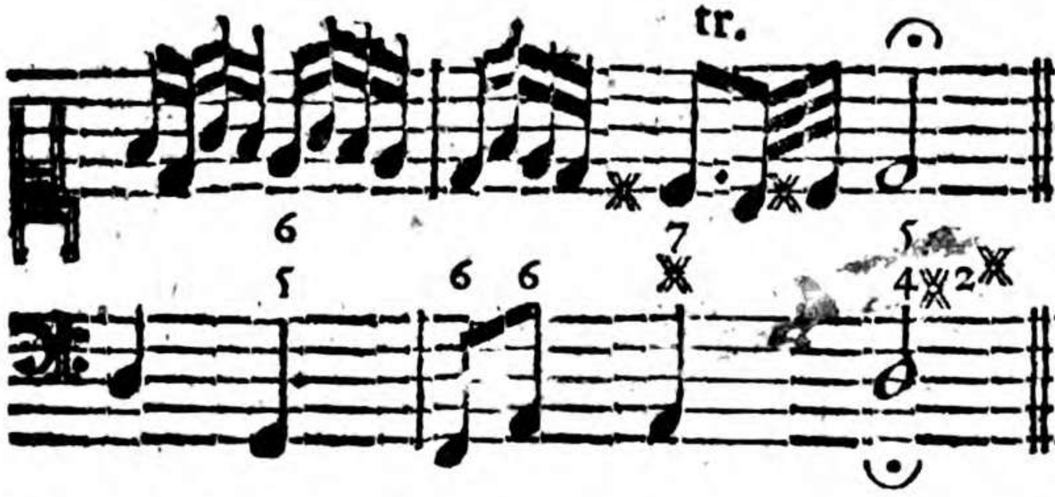

tr.
tr.
tr.
tr.
tr.
tr.
tr.

Variatio 2.



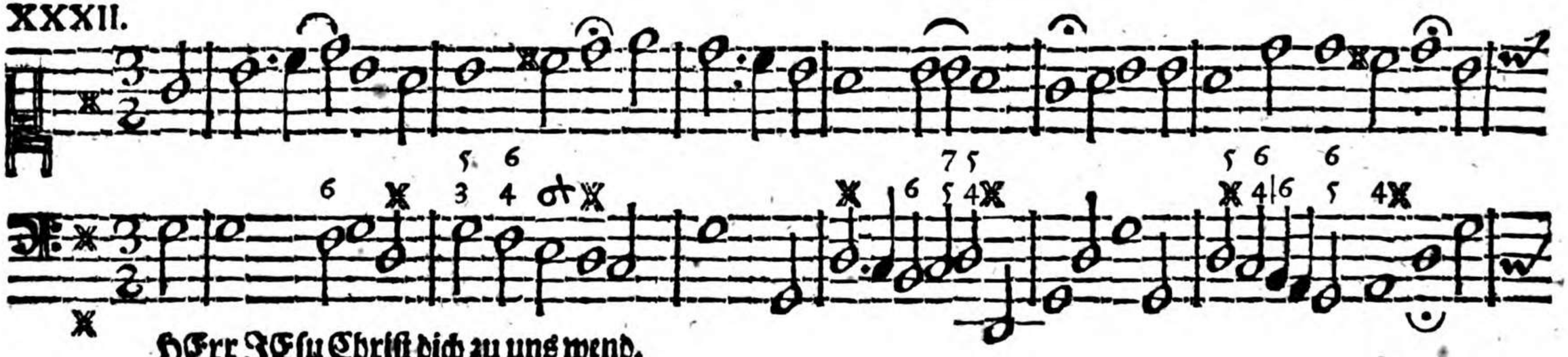
Amen.





NB. Weiln das Amen an den Glauben an vielen Ortrn variret; Als hat ein jedweder hierinnen seine Freyheit zu spielen, wie es ihme und der Gemeinde bekandt und eingeführet ist.

XXXII.



HErr JEsu Christ dich zu uns wend.

Variatio 1.

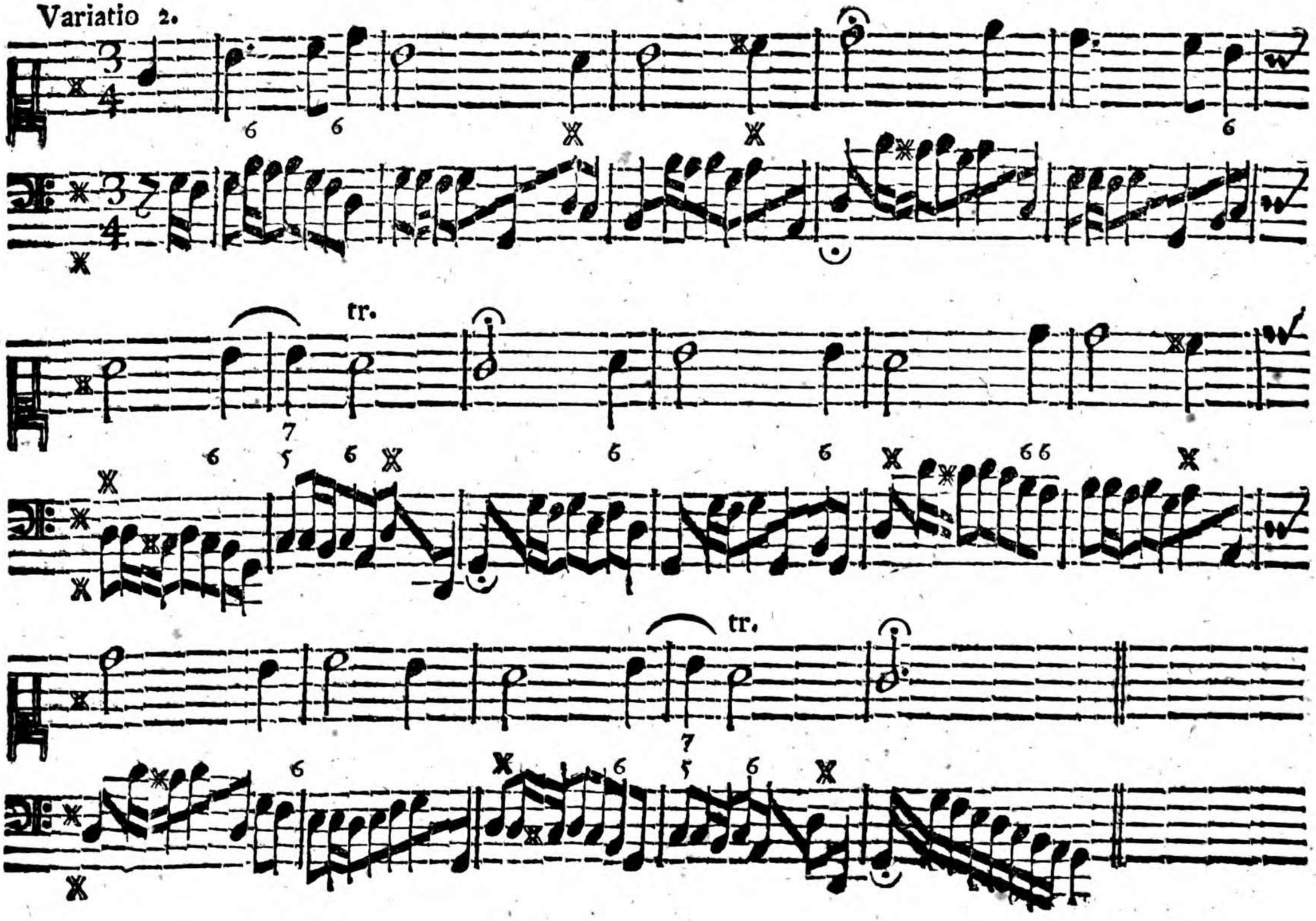
Il fin. Ehr sey dem Vater
und dem Sohn.

tr.

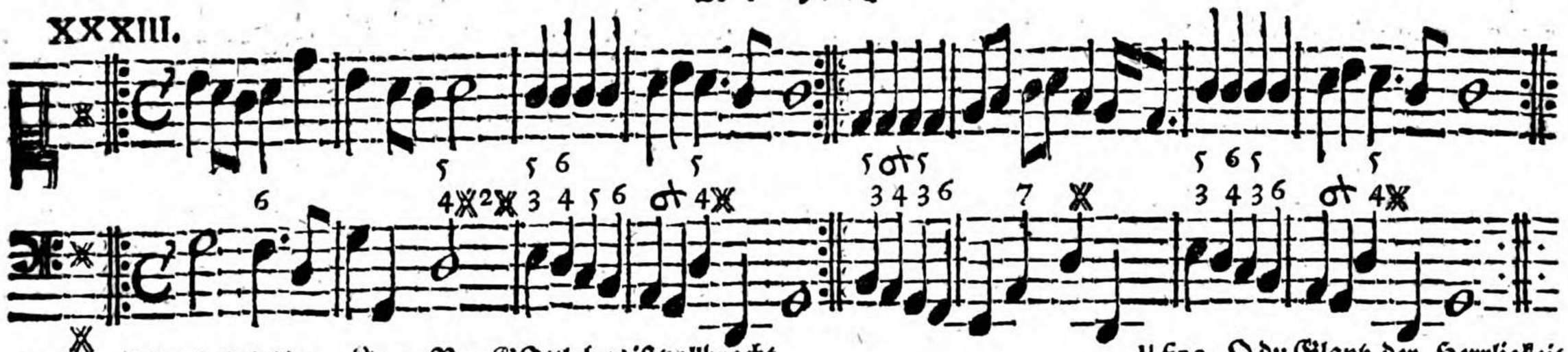
tr.

tr.

Variatio 2.



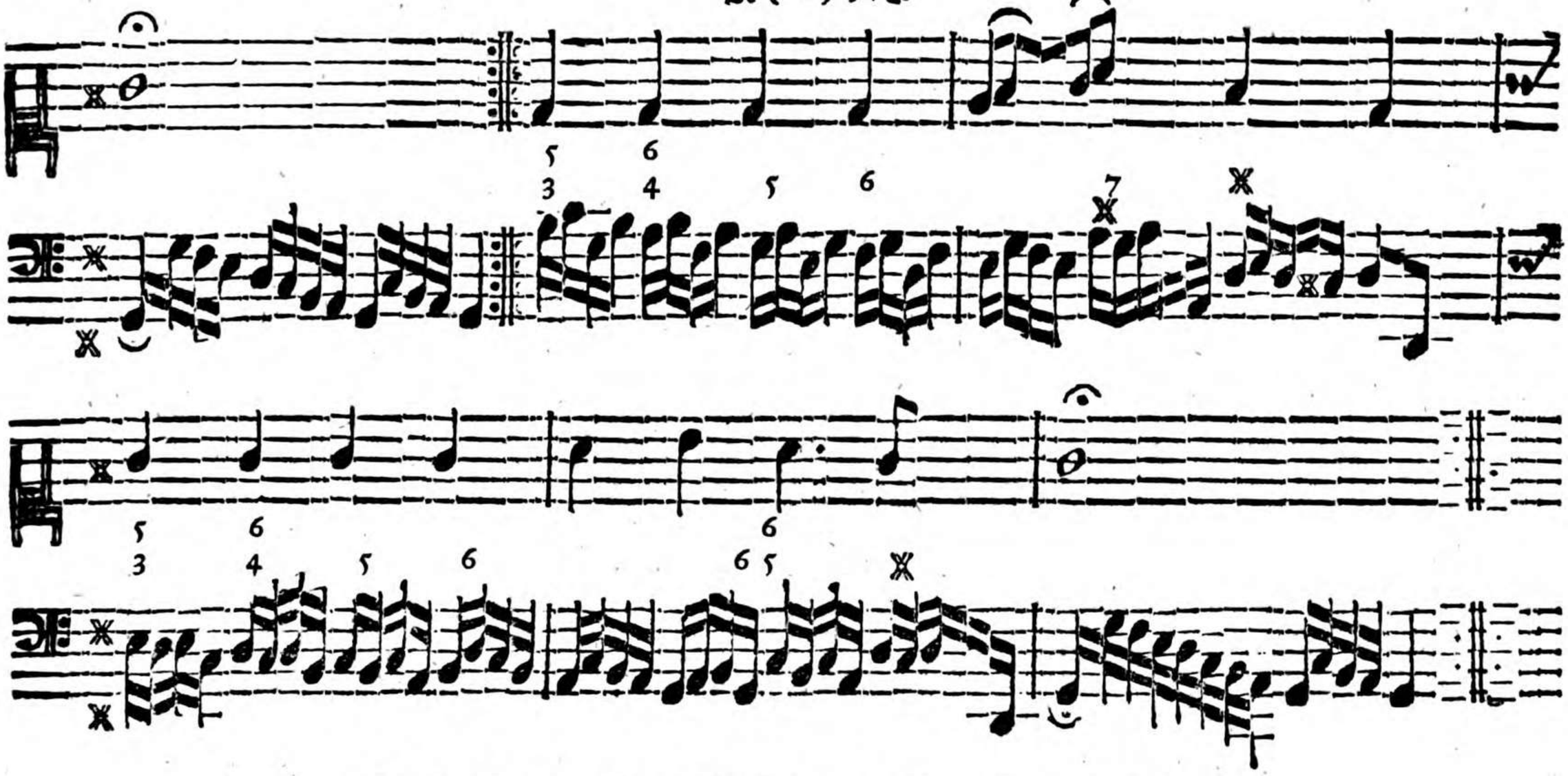
XXXIII.



Liebſter JEſu wir ſind hier. Item: Nun GOttlob es iſt vollbracht. II fine. O du Glantz der Herrligkeit

Variatio I.

Variatio. 2.



SOLI DEO GLORIA.

BSB MÜNCHEN

11162001